Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 37 (1903)

18 (22.1.1903)

urn:nbn:de:gbv:45:1-689379

Die "Nachrickten" erscheinen täglich mit Ausnahme der Sonn und Feiertage. Nachweite hier Abonimentuspreise 2.M., durch die Host dezogen imt. Bestellgeld 2.M. 2.7. Man abouniert der allen Possanstalten, in Obendurg in der Expedition Peterstraße 5.

Fernsprechanschluss Nr. 46.

Rachrichten

Inferate findendle wirtsamse Rerbreitung und tosten für das Herzogt. Oldenburg pro Zeile 15 4, sonstige 20 4.

Annoncen-Annahmestellen Oldenburg: Annoncen-Exposition v. F. Bittner, Motten firaße 1, und Bill. Cordes, Jaarenstr. 5. Bwischenahn: D. Canditede, jowie jämtliche Annoncen-Expoditionen

Stadt und Land.

Zeitschrift für oldenburgische Gemeinde= und Landes=Interessen.

№ 18.

Oldenburg, Donnerstag, den 22. Januar 1903.

XXXVII. Jahrgang

Hierzu zwei Beilagen.

Aus dem Reichstage.

* Olbenburg, 22. Jan. Unser parlamentarischer Mitarbeiter schreibt uns

Unfer varlamentarischer Mitarbeiter schreibt uns mteem geltrige artagte

Die gestinge erregte Auseinandersetzung über den Fall Krupp hat den Rechjötag in den Brennpunkt des össenklichen Anteresses gericht. Wan verhießt sich son der hertigen Sitzung bewegte Senen und "reist" sich dem gemäg um Tribinentaren. Einer der erten im Saale war die Anterentaren der der der er erten im Saale war die Anterentaren der der der er er eine den Erwodnschel der Anterentaren. Er leitze — gegen seine Sewohnstell der der des gerin, und zwar kritisterte er zunächst die sinanzielle Seite des Etats, speziell die "nichts weniger als parasime" Ausstattung des Maximeetaks, an dem der Almassen die sparimer Ausstattung des Maximeetaks, an dem der Almassen die hord der Kreit war der Antere der Antere des Gerinschellen der Antere des sparimer Ausstattung des Maximeetaks, an dem der Elmboerat ossenheiten der Antere der der Antere d

Berliner Aufenthalt der Burengenerale nicht fehlte, vernehmen.

Dann erhob sich Graf Bülow. Es galt einer Berickslichtigung der in Berlauf der Debatte erhobenen hauptsächlichen Einwendungen, vor allem der seitens des Abg. Nichter erhobenen. Der Kanzler hielt energich den Schild über die Person des Kaisers, sie dessen groß und starf angelegte Individualität und reiche Begadung er Borte höchter Anterennung sand. "Was man auch vom Kaiser sogien möge — ein Philister ist er nicht!" (Allseitige Seiterfeit.) Wit anzüglicher Sative wandte sich Graf Billow dann zu der vom Abg. v. Liebermann übernommenen Bemängelung des fonservativen Führers d. Kröcher, daß die Regerung gegen das Auskand zu "siedensvürdig", also ichwächlich, verlahre, daß man den seiten Tritt der icknen deutschen kratzbürfligtet nicht Feitagteit. Die politischen Geschäfte brauchen nicht notwendig in schlechter Manier erledigt zu werden. Benn man immer nur mit der Faust auf den Tild schlagen will, dann könnte — mancher leitender Staatsmann sein." Bei dieser Ubstanzelung, die von energischen Wiederslößen der Kanton auf das Pult begeitet war, blicken die Herten Die Orten auf der Reinber Staatsmann sein." Bei dieser Ubstanzelung, die von energischen die Serten auf der Reichter einigerungken jauer drein. Sie werden dem Kraien Billow die Antwort kum schildt der Strone seinen "verehrten Freund" nannte, sie morgen erteilt. Erwähnt sei schiepenpiang der Vurengenerale durch den Kaiser Auskunft gab.

Bur Geschäftsführung des Reichstags=

Jur Geschäftsführung des Reichstags=

präsidenten.

Das Berhalten des Keichstagspräsidenten Grasen
Ballestrem gegenüber dem Berüch, eine Besprechung der
im "Keichsangiger" verössentlichen Keden des Kaisers
nach dem Tode Krupps herbeigusidren, sindet mehrsach,
iogar auf tonservativer Seite, Berurteilung.
Die "Nattid. Korr." schreidt: "Die Reigerung des
Kräsdenen schien im gonzen Dause das äußerste Befremden zu erregen. Wontag founte die Swiemilinder
Depesche, die nicht im "Keicksanzeiger" verössentlicht worden
war, in aller Beiter disstutiert werden. Messdald dienstag
nicht diese faiserliche Kundgebung, die einen ofstiellen Charatter
trug? Wir halten uns davom überzeugt, daß der Keichstanzier auf die Unstrage des Abg. v. Vollmax ebenfo ausgiedig geantwortet haben würde, wie auf die des Abg.
Echädler, und haben leider allen Grund zu der Meichstung,
daß der Worgang lediglich der Sozialdemokratie neues
Mytatalonsmaterial zusüber."
Die "Kosst" schreicht, der guten Sache sei damitt, daß
schallestrem am Dienstag mit den bisser von
ihm sin die Behandlung kaiserlicher Reden im Reichstag
ausgestellten Grundsätzen in Alber spruch seiner
guter Dien st geleistet.

Selbst die konservative "Kreuzzet" schen im
guter Dien st geleistet.

Selbst die konservative "Kreuzzet" schreicher, sie
guter dien im geleister werantwortungsvollen Sieltung unterläuft, mit scharfer Kritif zu rügen. Aber wir miljen doch der Auffassung Ausdruck geben, daß Graf
Ballestrem durch das gegen den Abg. d. Bollmar gerichtete Berbot sich im Widerer Kritif zu rügen. Aber wir milgen doch der Auffasser kritif zu rügen. Aber wir milgen doch der Auffasser kritif zu rügen. Aber wir milgen doch der Auffasser kritif zu rügen. Aber wir willen doch der Auffasser kritif zu rügen. Aber wir milgen doch der Auffasser kritif zu rügen. Aber wir willen doch der Kusperpung durch gerboreheum neuer Unterscheren die einerschen kundedennen zu siesen die nicht uns nicht geglicht."
Die "Berl L. Bestehe des Kaisers über den Kalpp zu erörtern,

Freundlichkeiten des Auslandes.

Freundlichkeiten des Auslandes.

Es scheint boch, daß die Aeußerungen des Erafen Bülow im Reichstag über die deutschen gerungen des Erafischen Bülow im Reichstag über die deutschen gehalbaben. Ein Blatt wie die "Times" kann natürlich dem hochjahrenden und schulmeisernden von Deutschland gegenüber nicht gänzlich entzagen. Doch richtet sich olzende Bemerkung der "Times" durch ihre Lächgerlichteit: "Bir ind nicht sicher, daß diese Ableh von seiner Früheren Art ein Beweiß für die imponierende Mächigfeit Deutschands in der internationalen Bolitit sit." Anzwischen hat unsere Kresen den als dahe voll zu inn, englische nach unsertlanische Lügen melbungen, die speigel das Vorgehen Deutschlands in den nicht auf ihren Untwert zurückzeitlichen Lügen weldungen, die speigelt das Vorgehen Deutschlands is den kein den die hat die habe voll zu inn, englische nach ein inn find, auf ihren Untwert zurückzeitlichen Leistung filhen und die "K.
Abg." veranläßt, seizuschlen, daß "einige englische Blätter fortgeset unn wahre Nachrichten" zu den Borgängen in Benezuela Brügen. Die neueste Leistung Leutschlands selbständig die Blockade ausgeben würden. Die Neueste Eestung vertschlands geleichnig ist Vorganz untwere Negierung, und es war kaum noch die Sinzuschland vorganz gleichmäßig behandelt wird.

Venezuela.

Amtliche Radzichten über das Gefecht des "Kan"
ther" in der Bucht von Maracaido liegen bedauerlicher weise noch immer nicht der Der "Rem-Yort Perald" berichtet, daß dem Angriss des "Kanther" auf das Fort San Carlos dei Maracaido eine Netognosizerung am Lande, ausgeführt durch drei Abteilungen Soldaten, voraus-gegangen sei. Das venezolanische Fort gabe hundertstekzehn mat auf den "Kanther" geschossen. Lassans Bureau meldet aus Wassenstentententen Ga-racas, Mr. Bowen, ertlärte in Charlesson berührt der vedung, der Zwissensche der Verlägen des Forts San Carlo durch das deutsche Angenendoor "Kanther" werde die Schiedsgerichtsfrage nicht beeinsslussen werde die Stage der Aufrechterhaltung wie der späteren Aufpelbung der Alnfrechterhaltung wie der späteren Ausgeschaftliche Annonendoor "Kanther" werde die Stage der Aufrechterhaltung wie der späteren Aufhebung der Vlockabe wird, der "Nordd. Allg. Sta", zusolge, von den der Mächten durchaus gleichmäßig be-handelt.

aufolge, von den drei Mächten durchaus gleichmäßig behandelt.
Castro soll, wie Keuters Bureau meldet, den Gesandten Bowen ermächtigt haben, die venezolanischen Zölle als Garantie sir vor Schriftlung der Verpstädungen Vene nelaks gegenüber den Forderungen der Wichten auswiesen. Bestimmt verlaute, das die Kerterer der Mächte nach einer Krätiminarversammlung dazu übergeben würden, die Forderungen von Krivatpersonen mit Gwomet einzelt zu beraten, da die verscheinen Juteressen werden, die her der Verläuftlung nicht zulassen. Under Anzeisen der Verläuftlung nicht zulassen. Under die Kämpse der Aufständischen berichtet der Pariser "Nachur" aus Caracas vom Dienstag: Der revolusionäre General Miera griff gegen Mitternacht Goro an. Der Kamps in der Stadt dauerte 10 Stunden. Es gab zahlreche Tote und Verwundete. Der angerätzte Schaden ist beträchtlich. Die revolutionären Truppen ziehen sich zurche Zum Dienskag meldet Keuters Burean auß Caracas: Wie es heißt, sie es während der Verläuften Keitenben zu einem Zussamlichen gesommen. Einzelheiten sind noch nicht eingegangen.

Politischer Tagesbericht. Deutsches Reich.

— Der Kaijer hatte auch gestern wiederum eine Besprechung mit dem Reichskanzler und hörte im Schloß den Bortrag des Geh. Ober-Regierungsrats v. Balentini im

"Dresbener Journal" wohnte der Kronpring von Sachjen in seiner Sigenschaft als fommandierender General des 12. Armeeforps im Renstädtichen Kasino einem Vortrage über Maschinengewehre

Neuflädti, den Kafino einem Vortrage über Maschinengewehrsabteilungen bei und beteiligte sich an dem daran auschließenden gemeinsamen Abendessen.

— Tie Erwoerung des Reichskanzlers Grasen Bülow im Reichstag auf die Ausführungen des Abgeordn ten Schällers aum Swin em in me in der Telegramm des Kaisers an den Pringregenten sinder Telegramm des Kaisers an den Pringregenten sinder der "Alinch, Allgeminen Zeitung" zusolge, wegen der richaltstosen Offenheit und wahreitsgetreuen Dartegung der ganzen Angelegenheit auch am dagerichen Hechstanzler sand ehret nie parlamentarische Abend haten sich die Ausliche Anderschaft der Abend dass eingefunden, serner die meisten Verlächstags und res Lundigseit der die Krieften und die Keindigungen, die Minister, die Einalssesten mit ihren Beamten, Bertreter der General ät, Künstler, Schriffeller und die Gelebrtenwelt. Der Krieften Generd u.d Lammann. In angeregtem Gespräch verweilten die Geladenen dis zu später Sunde. Seich auch Keusels und die Gelebrande der Verlächstags und die Krieften der Weisen der Verlächstags der Verlächstags und die Krieften der Verlächstagen der Verlächstage der Verlächstage und Verlächstagen der Verlächstage und Verlächstagen der Verlächstage und Verlächstagen der Verlächstagen und Verlächstagen und Verlächstagen der Verlächstagen und Verlächstagen und Verlächstagen der Verlächstagen und Verlächstagen der Verlächstagen und Verlächstagen der Verlächstagen und Verlächstagen der Verlächstagen und Verläch

amentlich zum Zwecke wirtjamer Unjalis und Krunigensverhitting.

— Wenig einversanden ist die "Areuzseitung" mit der größeren Sicherung des Mahlgeheimnisses. Sie ichreidt recht unge alten: "Bedauerlich zu ist sie uns, daß der Veichs" danzler gewillt ist, daß Wahlzeheimnisse wenn auch nur theoretich, noch städer zu qualifizieren, als es dieser geschehen ist, das Erener unmitteldar, nachdem es gelungen ist, die von der freisunigen Beseinigung unterstützte ventlaufen näche Obstruktion nicherzulämpfen, einer in ernte Riche von der preisungen Gruppe erhodenen Forderung ents gegenfommt. Durch ihre Bewilligung und die Sozialemortsen die Kolmondigleit eines bescheiden Auftretens ernnert werden."

an die Norwendigkeit eines bescheidenen Austretens ernmeit weben."

— Das Ergebnis der deutschen Ernte im Jahre 1902 wird im "Neichsanze ger" verössentlicht. Tanach war, wodei wir in Kiammenn die Ernte des Borjades haufsgen, der Einte-Ertrag in Millionen Tonnen der Weigen 3,9 (2,49), Roggen 9,49 (8,16), Gerste 3,1 (3,3), Hafer 7,46 (7,5), Ketrosselle 43,46 (48,68), Klee 9,46 (6,76), Luyme 1,3, (1,1), Wieselnhru 26 (22). Ter Ernte-Ertrag vom Hetar stellich im Bergiech zum Mozjahre pie solat: Es veutsche vom hetar stellen eine siehen 1,50 (1,53), Kinterveizen 2,06 (1,52) Tonnen, Sommerweizen 1,50 (1,33), Kinterveizen 2,06 (1,52) Tonnen, Sommerweizen 1,50 (1,53), Kinterveizen 1,57 (1,37), Kintervogen 1,55 (1,42), Commerceg en 1,10 (1,01), Ge.sse 1,559 (1,79), Hafer 1,80 (160), Kartosselle 1,34 (1,467), Kleedeu 5,01 (3,75), Kinterveizen 2,06 (1,52), Austretrogen 1,50 (1,53), Luxervei 5,92 (5,26), Wieselnheu 4,37 (3,76).

— Mit der Ausgase der neuen Dienstadzeichen sür Ausgase hier schmalen Golding, welche auf der Echulter des Unispensen ist der eine Kriefträger und Gel briefträger gelangt eine sinzer Eise zur Kriefträger und Gel briefträger gloszichen durch die Schulterriemen der Ledertalchen leiden wirde. Für der Gelangt ein zweites Abzeichen zur Erwendung, well das längere Ubzeichen durch die Schulterriemen der Ledertalchen leiden wirde. Für der Gebenanten "Derzischen, welches aus einem Eern besche, der nach 35 jähruger Deinstet unt das längere und mit der Kieften zur Ausgen zur Lauseit Abzeichen zur Erwendung, welches aus einem Eern besche, der nach 35 jähruger Deinstet unt den minteren Rande des Halstagens zu tragen ist.

Diejenigen Beamten, welche die Dienstzeit bereits zurückgelegt haben, ethalten den Stern jojort ausgehändigt.

— Wie Bassans Bureau meldet, hat die deut sich eszirrung mit der Firma Schrüder Vinz, in Toronto (Kanada) einen Bertrag abgeschlossen, wonach diese Firma sir die deutsche Armee wöchenlich 200 Stück Viehlich ich einervieren und verschiffen soll.

— Der "Borwärts" tündigt an, daß er die 60 Mt., die dond der Polizei zur Bestechung eines seiner Redastionsboten benugt werden sollten, da sie nicht abgeholt seien, der Parteilasse geginhrt habe.

musland. Franfreich.

*London, 21. Jan. (Ein Hochverratsprozeß). Hente vormittag begann vor drei Richtern, einschließlich des Lord-Oberrichters, der großes Aussichen erregende Hond veralsprozeß gegen das Parlamentsmitglied Ynnch wegen einer Teilnahme am Tran is da Ifrica. Da es sich um einen politischen Prozeß handelt, weicht das Berjahren erheblich von dem gewöhnlichen ab. Independent der dicht zu Weineralen der Veneralsamwalt sübrt zu Weineralsmitzlied und der Anglein der Veneralsamwalt sübrt zu Weineralsmitzlich weiner der Veneralsmitzlich weiner der Veneralsmitzlich weiner der Veneralsmitzlich weiner der Veneralsmitzlich von der der Veneralsmitzlich und der Veneralsmitzlich und der Veneralsmitzlich und der der England.

Aus dem Großherzogfum.

Ber Rachbrud unferer mit Korrewondengeiden verlebenen Originalberichte ift unw mit genauer Quellenangabe geftattet. Mittellungen und Berichte über lotale Boes kommitsse find der Redattion ftets willtommen.

* Oldenburg, 22. Januar.

* Vom Hofe. Worgen, Freitag, wird der Groß-herzog mit dem jahrplanmäßigen Zuge um 8 Uhr 14 Wim, nach Lückeburg zum Bejuche der dortigen fürstlichen Herz-ichaften jahren. Die Rückfehr erfolgt am Sonnabendvors mittag. Am Sonntagvormittag wird der Großherzog nach Rodenfürden sahren, von wo er am selben Tage abends auröckschut.

Berfonalien. Ge. Ronigl. Dob. ber Großherzog

Aerjonalien. Se. Königl. Dog, det Geophysios hat geruht, aum 1. Jebruar d. J. den Stationseinnehmer Harms, sowie die Silentchm-Burcauassistenten Denning und Mütler zu Weissen, die Burcauassistenten Thiesing und Meyers Pramiche, sowie die dictarichen Burcauassistenten Segelten und Lübben I zu Stationseinnehmen, die Stationseinnehmer Frerichs und Schoeder, sowie den dictarichen Celendahn-Burcauassistenten Meyer 31 zu Burcauassistenten und den dictarichen Seinstenten Meyer 31 zu Burcaussistenten von den dictarichen Seinstenten Meyer 31 zu Burcaussistenten den den dictarichen Seinstenten Meyer 31 zu Gurcaussistenten den den den dictarichen Seinstenten Meyer 31 zu Gurcaussistenten den den der den den der Vergeber den Schallebere Dr. Lippelt in Högter zum Oberlehrer am Schallebere Verschlieber den Oberlehren der Verschlieber der Vers

Theater und Mufik.

3. Abend für Rammermufit ber Berren Düfterbehn, Beutner, Alapproth, Aufferath und Ruhlmann. — Größere Gegenfähe mag es auf dem engen Gebiete der Kammermufit faum geben, als die Unfangs, und die Schlußnummer des gestrigen Konzertes, Meinbergers o-dur Alavier-nummer des gestrigen Konzertes, Meinbergers o-dur Alavier-Auintett op. 114, daß hier jum ersten male gespielt wurde, und Smetanas berühmtes Quartett "Aus meinem Leben". Ersteres repräsentiert den Typus der wohlgelungenen Meisterfomposition, anerkannt gute Arbeit in tonservatorisch beglaubigter Formenstrenge. Das Quartett bes genialen Böhmen aber fann lächelnd auf die feine Korrettheit herabblicken. Es fturmt Bugellos babin und erichreckt ftellenweise burch feinen Ungeftum. Aber es verlengnet jede bloße Mache und schweigt förmlich in einer Ueberfülle von zudrängenden neuen Joeen.

Der fürglich verftorbene Rheinberger, einer ber fruchtbarsten Tonseher seiner Zeit, konnte bem Quintett nicht all- zuviel Eigenart mitgeben. Es ist harmlose, frohe Musik, die fich stellenweise allerdings mit zu wenig Inspiration behelfen Rindliche Freudenausbrüche geben dem erften Gat fein Gepräge, und in ben weiteren Gagen verläuft das Bert völlig normal, ohne burch ben einen ober anderen befonderen Gebanten unfere Geelenruhe je einmal aufzuftoren.

Zwijchen ben beiben aus,esprochenen Kammermusit. werten stand hand an dels a dur-Sonate für Violine und Klavier, Coonheit Berr Rammermufiter Dufterbehn und herr Musikoirektor Ruhlmann uns nahe zu bringen fuchten. Die Sonate fand ihre Liebhaber namentlich infolge ausgezeichneten Spiels ber beiben Ausführenden; fonft würde sie vielleicht nicht auf so warme Aufnahme haben rechnen bürfen. Sie bleibt unserem Gefühl ein wenig fern und fremd, wenngleich ihre Borguge, ihr blühenber Gtil und

ihre flaffiiche Formensprache, ftets gebuhrende Anerkennung finden merden.

Smetanas Quartett wurde an biefer Stelle icon öfter gewürdigt und jedesmal mit Freude begrüßt. Es scheint übrigens auch ein Lieblingswert für die Ausführenden gu fein; man fühlt, wie fehr fie im Bortrage besfelben mehr und mehr mit einander verwachsen sind. Da steht fast jeder Hauch unter dem gleichen Antriebe, und ber leibenschaftliche große Zug findet allenthalben ben entsprechenden Ausbruck. Wir haben es hier mit dem Vortrage eines fühnen Herzens zu tun, das ein musikalisches Bekenntnis ablegt, unbekümmert barum, was bie Welt bazu sagt. Der Weister weiß in ben Untiesen bes Lebensftromes Bescheid; er hort mit feineren Ohren bie Stimmen bes Leibs, ber Schuld, ber Reue, aber feine große, echte Aunft vertfart Schmers und Freude in einer Schöpfung, die, obwohl einerseits erfüllt von dem Ge-schied der Ergebenen, andererseits aber hinaufreicht in jene höhen, die der schwankenden Luft der Menschheit entrudt find. Bie auf wirbelnder Belle läßt er bes Lebens Auf gund Ab bligend und funkelnd bahingieben. Dann fieht uns ein flagendes Auge an, bann trifft uns ein Strahl ber Wonne, Kraft und Schönheit. Eine tiese, starke Seele lassen wir gern zu uns sprechen, und diesen unmittelbaren Ginbrud einer marfanten Perfonlichfeit ftellen wir unendlich höher, als bie afabemifche Ruhle eines Bielfonners, ja, bier auch noch über bie flaffifche Romposition, wenn fich fo mefensberichiedene Mufifftude überhaupt bergleichen laffen.

Das Spiel unserer Quartettvereinigung war jedes Lobes würdig, der Kasinosaal überfüllt

W. von Busch.

burg jum Amtseinnehmer der Amtsrezepturen H und III daselhi mit dem Titel Amtsrentme sier, den Amtsrentmeister Willims au Zever zum Ministeratrevisor in Oloenburg mit dem Titel Oberrevisor, den Amtseinnehmer za cobs zu Bant zum Amtseinnehmer der Amtsrezeptur in Jever, den Amtseinnehmer der Amtsrezeptur in Jever, den Amtseinnehmer der Amtsrezeptur in Bant und den Ministeratervisor Rohde zu Amtsrezeptur in Bant und den Ministeratervisor Rohde zu Amtsrezeptur in Bant und den Amtsrezeptur in Friesonthe au ernennen.

den Tiel Derreenjor, den Amisenneymer 3a coos pu same sum Amiseinnehmer der Amisergeptur in Joeco, den Amiseinnehmer Wölffen au Friesopthe zum Amiseinnehmer der Amisergeptur in Briesopthe zu ernennen.

** Ordensberteihungen. Das Eroffenz des Koten Ablesteinelder der Amisergeptur in Briesopthe zu ernennen.

** Ordensberteihungen. Das Eroffenz des Koten Ablesteinelder der Amisergeptur in Briesopthe zu ernennen.

** Ordensberteihungen. Das Eroffenz des Koten Ablesteiner Klassen der Eroffenz der Eren zum Moten Ablest-Orben gweiter Klasse mit Eichenlaufe zu der Koten Ablest-Orben gweiter Klasse mit Eichenlaufe. Den Eren zum Moten Ablest-Orben ivereit Klasse mit Eichenlaufe. Den Eren zu klassen zu der Ablest-Orben zweiter Klasse mit Eichenlaufe. Den Erenflüge den Ablest-Orben ivereit Klasse.

Beneralmajor und Kommandeur ber 57. Jul-Jeng. Den Koten Ablest-Orben ivereit Klasse.

Konnen-Ablest-Orben von der Horft, Kriegsgeichsfrat bei der 13. Ivolpon; Prinz von Buchau, Hauptum. im Grensbegt ist Julion; Prinz von Buchau, Hauptum. Ech mit Dischulung; Jauptum. Frinz von Buchau, Hauptum. Ech mit Dischulung; Jauptum. Frinz von Buchau, Hauptum. Ech mit Dischulung; Jauptum. Frinz von Berfart zu Obenburg. Den Königler von Berbert. Die Flohom, Schrift aus Obenburg. Den Königler von von der Ablest. Der Jahren Berbert. Die Horft zu bergabinfer. Der heim Schob Schob, Inf.-Negt. Rr. 91. Pen Königle Kronens-Orben vierter Klasse: Obergabinstein Eroffenzeiten. Benehmen der Behandlung über den Abraumlichtig bes Her heim Schob Angischen Schollen Erimsteilen. Behansteile Schollen Erimsteilen Behandlung über der frieblichen Erimsum gesteilt der Erimsteilen Behandlung über der Frieblichen Erimsum gesteilt der Erimsteilen Behandlung über Berbaldung der Ablesteilen Schollen Erimsum gesteilt der Schollen Behandlung der Ablesteilen Schollen Behandlung der Ablesteilen Schollen Behandlung der Ablesteilen Schollen Behandlung werde der Frieblich Behandlung werde der Frieblich Behandlung uns der Frieblich Schollen Behandlung uns der Frieblich Behand

Dohrmann, Revisoren. Unter Berkstebenes murben solgende Antäge jur Debatte gestellt: 1. Dei Aufnahme neuer Mitglieder ist die ärzstlige Unterschaung vorläuss aufzuschen; 2. Die böchste Aufterschaft dei Auftrage wurden angenommen. Das Krantengeld dertägt dei einem monatlichen Beitrag von 1 Mt. wöhrensch dertägt dei einem monatlichen Beitrag von 1 Mt. wöhrend sie den Beschaft der Berben der State eine monatlichen Beitrag von 1 Mt. wöhrend sie der Ausgebertung um Verlicht in den Beschändstafte Deutschläus Ein Beschaub der Kranten umd Begtänistafte Deutschläuss (Sie Dresben) wurde sitt die Etrebesch ist deutschläus

matische Kortrag, unterstütist burch reizenbe Erscheinung, hoben ihre Darbietungen ins Gebiet hervorragender Kunstellussungen. Der Arbietungen ins Gebiet hervorragender Kunstellussungen. Der Gerins in Uchimanus Hotel war sehr gut bestätigt zu nächt gad der Sorissende, der Gartendiersten Dirt gut bestätigt zu das der Sorissende, der Gartendiersten Dirt zu in bestätigt das der Sorissende, der Gartendiersten Dirt zu der eine Ange, wie dersehde auch jeht wieder bestrett geweien sei, den Löhle und Gartendau im Herzogtum zu heben und zu sorischen und gedacht sodam der im letzen Sereinstadt der Verlordenen Miglieder, der Hotelschaft über Ausgehaften Kapitätig der der Verlordenen Miglieder, der Hotelschaft über Kentimann Ausginnam Klugiann Klugiann Kaufmann Klugiann Klugiann Kaufmann Klugiann Klugiann Kaufmann Klugiann der Klugiann d

wind Krobe gugeltellt worden.

wind Krobe gugeltellt worden.

wind Krobe gugeltellt worden.

wind Krobe gugeltellt worden.

wind krobe ben Schlöstebsahlt wollte vor einigen Ann bei E. in der Sonnenstraße aussichen, wurde der von Jerra E. sterbeit in der Sonnenstraße aussichen, wurde der von Jerra E. sterbeit der der der Sonnenstraße aussicheren, wurde der von Jerra E. sterbeit der der Sonnenstraße aussicher der Verleiche der Verleiche der vohl in them Jaufe Britischen mitzunehmen. Am nächten Bern hier Aussichen der vohl in them Jaufe Britischen der wohl in them Jaufe Britischen der vohle der Sonnenstraßen. Der Brende fehren und beteunt ihn wieder als benjenigen, der am Abend vorher bei ihm einbrechen wollte. In befehre Aussichen und Reihaussichmen, ist das Wert eines Ausenblicks. Andere Landen der Verleichen der Verleich gelt aus kiener Verleichen und geleichen und verleichen der in der Verleichen der in der Verleichen der der der der Verleichen der verleich gelt aus kiener Bohrung entretret, das er in einen Verleichen und der feinem Logisonte vorgeschwieden der verleichen der der der Leichen Bachen und beier Lage der und verleiche der Leichen Bachen und beier Lage der und verleichen der Leichen Bachen und beier Lage der und der Leier Aben in einer Bohrung der verleich gebracht, bod ist es der Verleichen und

nigt gelöft werben.

**Solizeivericht vom 22. Jan. In der Nacht vom 18. jum 19. d. M., morgens zwischen 4 und 5 lihr, wurden in dem Laufe Haarenfraße 48 zwei Einbruchsbiehitässte ausgeführt. Dem Kaufmann Soltan vourben eitwa 15 Mart Nicksleges aus der sinter vom Laben in einer Stude siehenden verschlossen. Kommode, deren Schüljes

oben auflag, und der Witwe Janken aus der Ladenkusse.
5 Mart Andelgesb gestohten. Zu der lehteren Summe war der Dieb gesangt, indem er die sos aufliegende Ladentischende verschoen hatte. — In der Kacht vom 21. zum 22. d. W. wurde hier ein Arbeiter aus Bant wegen eines dort begangenen Diebstahls selsgenommen. — Seit dem 19. d. W. wurde 4 Personen wegen Bettelns sessonmen, 1 Person mußte wegen Obbachsossische Echapung genommen werben.

"Gemittichfett" halt am nächten Somtag, den 23. d. M., adends 6 Uhr, im Sereinstofate bei D. Cedmidt jeine Generalorstammlung ab, no Rechnungsablage und Vorlandswahl als Hauppunfte auf der Tagesördnung siehen.

3. Vloherfelde, 20. Jan. Der biefige Kriegepverein veranhaltet am Somtag, den 1. Hörtnar, zur Zeier des Geburtstages des Kailers und zur Teier des Seifftung siehtes, im Vereinstofale Diedr. Da die Heite des Seifftung siehtes, im Vereinstofale Diedr. Da die Heite des Sereins sieht als gut befannt sind, namenlich der letze Geschichgeitsabend nach in beiter Erinnerung sieht, die wird es and die Geste Geschichten nicht iehen. In dem Forste Wolf in man augenöftlich siehtig damit beschältlig keinst der in der Erinnerung sieht, die der die heite Verlangerung sieht, die der Verlanderun sieht ische weite des Seines Auflichten der Seine Seine Geschichte der Verlagen der Verlagen

Mus benachbarten Gebieten.

Allis beinahbaren Gevieten.

g Wilhelmshaven, 21. Jan. Im Prozeß Kohler sind tommandert als militärigde Richter: Korvetten-Kapitän Nieten Konstennanten in Nies jurigie Richter: Narentenkapitän Le Meitert man Alls jurigide Richter: Marinerkriegsgerichtskat Berg Berhandlungssihker und Arinerkrigskrichtskat Berg Berhandlungssihker und Arinerkrigskerichtskat Zeig. Verfeld unt läger: Maxinerkrigskerichtskat Zeig. Verteibiger: Mechisamvalt Loosmann. Gerichtsfähreiber: Maxinerkrigskerichtskat Zeig. Verteibiger: Mechisamvalt Loosmann. Gerichtsfähreiber Kremp. Einziger Zeuge: Maxinerkrigskerichtskapitelskapi

Reneste Radrichten und legte Depeschen.

Gigene telephonische und telegraphische Berichte der "Nachrichten sine Stadt und Laud".

S Berlin, 22. Jan. Gestern sand ein parlamenstarischer Abend dem Reichsfanzler sint, zu dem eina 6 bis 700 Personen erschienen waren, darunter des Neichsbaldungen und der Verlagen der Verlagen waren, darunter des Neichsbaldungen und der Verlagen der Verlagen und der Verlagen der Verlagen von der Verlagen vo

fanzlers entwicklete sich eine Art Bierstübel-Stimmung, die wie ein Nachtlang an frühere Zeiten des Fürsten Bismarck erichien. Den Mittelpunkt bildete der jogenannte Kongreßsiaal. In den anderen Rämmen war das Leben prunkt und getäusighvoller. Seine bejondere Anziehungskraft erhielt der Saal durch das riesige Büsset. Frau Gräfin Būlow war nur furze Zeit zugegen. Eine besonderst eingehende Beprechung hate Graf Villow mit dem Neichstagsprässenden Brechen Balleftrem und dem Nässbetaten des preußighen Balleftrem und dem Nässbetaten des preußighen Ubgeordnetenhauses Herrn v. Kröch er.
Hür die heutige Keich stagssitich wahl in Danzig beichlossen die konservativen, den Freisungen Mommien zu unterstützen, die Polen werden dem Sozialisten Bartel ihre Stimme geben.

au unterftissen, die Polen werden dem Sozialisten Barrel ihre Simme geben.
Der Zollkongreß der amerikanischen Republiken ist im Newyder unter zahlreicher Beteiligung eröffnet worden. Der argentnische Bertreter beautragte, daß die Monroesdofterun außer der politischen auch eine kommerzielle Bedeutung erhalten solle durch Rezivrozitätsverträge aller amerikanischen Republiken, und daß legtere dei Zollenerträgen stets die Rechte der Wesisbegünstigten erhalten bolken. Der Kongreß beichloß die Berweisung diese Unstrages an eine Kommission von 7 Mitgliedenn. Die Nede des deutschamerikanischen Bearthold im Kongreß über die den die wertschaft sinder die vollen. Der Kongreß under Westlich wertschaft sinder die Verlähren Verlähren Verlähren Verlähren Verlähren Verlähren die Verlähren dach in deutschaft sinder in deutschaft zwischen kaben die Erfaltung der Freundschaft zwischen der Preundschaft zwischen der Verlähren wahreichen Liebe, die Erfaltung der Freundschaft zwischen den beiden Nationen wahreicheiligh sei.

ber Freundichalt swischen den verben kannen bei beit Breundich ei.
Eine Abordnung amerikanischer UniversitäksAthletie-Klubs wird in diesem Sommer nach Europa tommen, um in Bertin, Wien, Paus und Unspierdun zein anderen eunopäischen Jaupitädten Deraussorderungen zu Wettkämpfen zu ertassen.
Bitma Filink, die hervorragende Charafterdarstellerin am Breskauer Stadttheater, die vor kurzem vom Lessing-kheater in Berlin engagiert wurde, diese Engagement aber nicht mehr antreten konnte, ist gestern früh nach langem Beiden gestorben.
Ein junger Nainzer ist aus einer sächssischen Stadt, wo er als Schauspieler engagiert war, mit der lösstigen Tochter seines Direktors gestuchtet. Das Paar soll zuch nach der Schweiz begeden haden.

der Schweiz begeben haben. Der Schneiderausstand in Wien. BTB. Wien, 22. Jan. Der Schneiberausstand greift weiter um sich. Aunmehr haben 96% ber Gehilfen die Arbeit niedergelegt.

Der Kronprinz in Petersburg.

BTB. Petersburg 22. Jan. Der Kaiser, die Kaiserin und der Großstürse Tronsolger spessen gest en bei dem deutschen Kronprinzen in dessen Gemägern im Winterpalatis.

Berlufte bei ben Rampfen in Beneguela. BTB. Caracas, 21. Jan. Bei bem Ungriff von Coro hatte General miera einen Berluft von 200 Mann.

hatte General niera einen Berluft von 200 Mann.

Die Arbeiterfrage in Sübafrika.

BTB. Johannesburg, 22. Jan. Chamberlain und Milner hatten hier gestern eine Besprechung mit ben Bertretern ber Enter num ber Bereitigung zur Beschäftig finng von eingeborenen Arbeitern für bie Gruben. Chamberlain versprach, seinen Ginfluß beim Auswärtigen Amt bahin geltenb zu machen, bah Uganda und die übrigen britischen Probinzen Artikas ber Ergänzung des Bedarfs an Arbeitern geöfinet werben. werben.

Schiffsbewegungen.

Raiferin Maria Theressia", Beitin, ist wohlbehalten in St. Kitts angesommen. "Trave", Prager, von Reivport sommen, ist wohlbehalten in Genamen, Krave", Prager, von Reivport sommen, ist wohlbehalten in Genua angesommen. "Bonn", Sattorss, ist von Bahia nach der Weser abgeangen. "Rosand", Irban, nach dem La Plata bestimmt, ist wohlbehalten in Montevideo angesommen. "Kürnberg", Jaburg, von Oklasien sommend, ist wohlbehalten in Genua angesommen. "Dresden", Thomer, von Rraissen sommend, ist wohlbehalten in Sijabon angesommen. "Rovderneh", Siern, von Braissen sommend, ist wohlbehalten in Nijabon angesommen. "Rovderneh", Siern, von Braissen sie wohlbehalten in Benua angesommen. "Bremen", Kleinden angesommen. "Bamburg", Burmeister, nach Oklasien bestimmt, ist wohlbehalten in Benua angesommen. "Bremen", Kleindensen", Feiner den den Angesommen. "Bracherses", Selring, von Answeren und Colombo. "Sochheimer", Klichbed, von Kallutta nach Samburg. "Breinersen", Selring, Kennerve, ansgesend von Colombo nach Karben ang Samburg. "Reinerless", Weselog, in Samburg. "Rariburg", Kennerve, ansgesend von Colombo nach Karben ang Kennerve, ansgesend von Colombo nach Radras "Reinernels", Stittojen, in Bolion.

Rirchennachrichten. Lambertifirche.

Annberttireche.
Am Sonntag, den 25. Januar:
1. Hauptgottesdienit 9 Uhr: Bakansprediger Schipper.
2. Hauptgottesdienit 101/2 Uhr: G. D.A.K. D. Haufen.
Kindergottesdienit Ahr: Kaftor Wilfens.
Abendmahls-ottesdi nft 5 Uhr: Raftor Wilfens.

Ofternburger Kirche.

Am Sountag, den 25, Januar:
Gottesdienst 10 Uhr: Hisprediger Reil.
Kinderlehre 11 Uhr: Hisprediger Reil.
Sprechstunden an Wochentagen morgens von 8—11 Uhr
und nachm. von 8—4 Uhr.

Synagoge. Am Sonnabend, den 24. Januar: Predigt 91/2 Uhr. Am Borabend 5 Uhr.

Bad Lauterberg (Harz).

Benfion für junge Damen gum Erlernen bes Haushalts oder zur Erholung bei D. Ohnesorge.



halte mich ben Bereinen und Berren Wirtengur Lieferung bon

Papiermüßen für Danien in. Herren per Diz von 35 Pfg. an innter sehr günftigen Bedingungen empfolj-len. Nir geschmackvolle, groß-artige Nenheiten.

aring Renheiten.

Shelf's 11. Lärm-Arfifel,
enftichlangen, Konfetti-Bomben,
Knallerbsen, Jappelfäfer, Keberwebel, Schlangenriffel, Naute
mit der Panke, Pritschen, Rebelhörner, Cylinderhüte mit elektrischer Lichtfontäne 2c. 3n anspergewöhnlich billigen Preisen.

Katalog über Mitigen wird
auf Ansicht verne abgegeben.

zur Ansicht gerne abgegeben. Jul. Presuhn,

Beiligengeiftftrafe 2.

Sur Teilnahme an dem großen Stootschießer=

für holfteiner, Oftfriesische u. Olden burger Werfer am 24., 25. und 26. Januar

Rodenfirchen

jadet alle Freunde des Burffports ein Der Festausichuf.

Bafangen und Stellengesuche.

Sesucht zum 1. Mai ein erfahrenes junges Mädchen

gur Elühe der Hausstau in größerem Landhanshalt. Schlicht um schlicht bei Familienanschup. Hohenböfen bei Brüppenbühren. G. Pundt.

G. Bundt.
Gefucht an Oftern ein Lehrling für neine Bautlempnerei u. Initalation. Carl Neumann, Lempnermftr., Rurvieffrenfe 22.
Raffeehaus b. Barel. Gesucht auf

welches loden tann, in Alter von 22—24 Jahren. Perfönliche Bor-ftellung erwänsch. C. Wiemfen.

Gef. ein Lehrling. Magnus Clauffen, Böttchermeifter, mittlever Damm 10.

Gesucht auf soson rebegewandte Leute bei täglichem Berdienst von 10 bis 15 M.

Bu melden Ofenerftr. 30, Geincht auf 1. April ober 1. Mai ein gewandter Knecht im Alter von 18—20 Jahren, am liebsten vom Lande. D. Henses, "Ammerländischer Hof".

Bloherfelde. Gesucht ein Anecht von 17—18 Jahren. Wirt Huntemann.

Mlägbe, die melfen tonnen,

1 Röchin Dienstmäden

Fran P. Hoting, Marfthalle.

Ein jüngerer Rommis

fucht zum 1. April Stellung in einem Getreide und Kolonialwaren-Geschäft. Off. unter F. M. 17 an die Exped. des "Delmenhorster Kreisblattes".

-100 Mit. pro Boche. Viebenverdienst 80

Serren und Damen jeden Standes, welche ge eigt find, einen wegen seiner Billigkeit von jedem gern gefaustem Artifel in Freunden und Bekanntentreisen anzubiefen, melcher ohne Resifto und ohne Geldausgade einen Rebenverdienst von mundestens IS Warf pro Zag u. noch mehr eindringt, wosen Projekte gratis und franct anfordern.
Willbelm Kinke, Braunschweig N., Wilbelmstraße SS.

Gel. 3. 1. Wai ein Dausmädchen.
Fran Anna Bartholomäns Win.

US Leiter resp.

General= Bevollmächtigte

örtlicher Bermaltungsftellen fucht überall intelligente herren bie

"Saxonia" Rrantentaffe gu Dreeden-2.,

Bum 1. Mai ein in allen hänslichen Arbeiten erfahrenes

Mäddien gegen hohen Lohn. Emma Klusmann.

Baumgartenftrafe 15. Schucht für einen tlein n Daushalt nach Vermen zum 1. April ob. 1. Mai eine ersahrene Köchin. Bohn 80 Abr. Adhrers bei C. Schiffet, Glaser, Daareneschiftt. 31. Für mein Kolonialtwaren, Deli-katessen und Weingeschift such zu Ostern einen

Lehrling

mit guter Schulbildung. Schriftliche Bewerbungsschreiben an J. B. Plump, Bremerhaven.

Selbständige Lebensstellung

findet organisatorisch veranlagter Sechäftsmann, welcher jo, die GeneralVertrehms sins Obenburg und Umgegend eines permanenten, gesehlich
gelch, Massenstein geschlichterijante
illustrierte 10 Vig.-Volkswochenschrift
illustrierte 10 Vig.-Volkswochenschrift
ibernehmen kann und über einens
Kapital verfügt. Wit je 1000 M
volksweise verfügt. Wit je 1000 M
bei leichter Bureantatisteit resp. Konttrollbient. Fachsenntnisse sind nicht
erschweise. Meistere Informationen schneiber, Merbungen an
Louis Echneiber, Berlin, Wilsselmlitage 133.

Ren gn besetzen: Mell Jl Velegell:
11 Reifende bis 2000 M Geft.
4 Kontoriften bis 1400 M Geft.
4 Bontoriften bis 1200 M Geft.
2 Unchhalter bis 1500 M Geft.
13 Vertäuferinnen jeder Br.
bis 100 M monatl., 1 Filiale-leiterin, 100 M monatlich,
4 Modiftinnen, 40-50 M Geft.
4 flotte Ganniererinnen f. Butg.
b., jür Bremen. 1 Bertäuferin für Manniaftur.
b. G., für Bremen. 2 Kurgen.

yalanterie, Antgeschäfte.
Naufmatterie, Runges n. Kaufm. Stellen-Bureau Haarenftr. 22 I. Gingang Schmalestrafte.

Rruse Frau Johannisstr. 6.

Suche jum 1. Februar eine 2. Mamfell für erftes Hotel gegen gutes Salar. Suche zwei fige Haus-

Suche zwei fize Hausdiener.

Gejucht ein ehrlicher, fräftiger Laufkursche. D. Wolfie, Schäftester. La.
Für ein j. geb. Wädschen vord zur
meiteren Ausbildung im Hausbildung im Hausbil

für Rüche und Saus. Frau Weiners, Roggemannftr. 18. larein Weiners, Woggemannstr. 18.

Berkänjerin, In langi. Tätigteit, eritli. Päujer in Presden, gestügt auf allererste Referenzen, sincht für Blaß Oldenburg veränderungshalber Engagement in Bosementiers, Seiden u. Damen-Anspus-Artisten. Engl. Sprachtenutn. peri. Untritt pr. 1. März d. J. Off. n. 11. 65 an Büttners Ann.-Exped., Oldenbg.

Suche zu Oftern einen Lehrling mit gut. Schulkenntniffen. J. Bruns, Ronfervenfabrit.

Donnerschwee, Gefucht zum 1. Mai d. J. ein ordentl. Mädchen für Landwirtschaft. Diebr. Albers. Nadorft. Gef. z. 1. Mar e. Mädch, für tt. ländl. Haushalt. G. Cording. Bu Oftern fuche einige fraftige Jungen für meine Tabaffabrit.

Jungen für meine Tabaffabrif.
Th. Troebner.
Wefucht zu Mai 1903 ein junges Mädchen im Alter von 19—20 J., welches in Hater von 18—20 J., welches in Haus und Küchen Arbeit erfahren ift, mit der Wäsiche fertig werden kann und finderlieb ist. Salär nach Nebereinfunft.
Offerten erbeten unter T. S. 300 positlagernd Brake.

Arbeitsnachweis

Arbeitsnachweis
für Frauen n. Mädchen.
Geichaitstelle: Aurwickter. 20.
Geöffnet Deinstag u. Freitag, nachmittags von 4—6 Uhr.
Bu biefer Zeit werden entgegengenommen: Aufträge zur Beforgung von Dienstmädigen und Erundenfrauen für deuend und Jufferen und Schneenfrauen.
Despleichen werden Bäschegegenstände jeder Urt nach Auftre auf Betellung augeschnitten u. genäht, auch Etrümpfe u. Soden nach Maßgefriidt. Hertige Haussschlung, Ertimpfe und Soden von verichiebene Größe liegen siets zum Bertauf bereit und werden durch die Dausswirtin gegeiat.

Ber sosort oder zum

Ber fofort ober zum 1. März ein jung. Mädchen, welches bas Butfach gründlich erlernen will. Emma Klusmann, Baumgartenftraße 15.

Gesucht per jofort eine perfette Stiderin gegen bauernbe Beschäftig. Offerten unter E. 90 an die Exp. b. Bl.

Junges Mädchent jucht Stellung zur guten Erlernung bes Haushalts. Offerten erbittet S. Bool, beetdigter Getreibemakler, Emden.

Sohn rechtlicher Gltern jucht zu

Uhrmader : Lehrling.

Stellenangebote unter A. D. post-lagernd Hube erbeten.
Hu mein Manusatture, Puns und Konsektions-Geschäft suche zu Ostern oder frühre einen

Diebholz (Ban.). S. Schapp.

Gesucht zum 1. Mai ein figer foliber Anecht, der mit Pferden umzugehen weißt. Kaufmann und Gaftwirt D. Grube, Haarenstr.

Gastwirt D. Grube, Saarenstr.
Dberrege bei Eisssel, Selucio jum 1. Mai d. 38. ein tücktiges junges Mädchen gegen Saldr.
Frau F. Nienaber.
Zum gründlichen Erternen des Schneiderns sucht j. Mädchen Johanna Ebold, Steinweg 8. Gesucht sit eine Beingroßhandlung zu Ostern ein Lehrling sür Kontor und Lager.
Joh. Hunite, Dienburg, Stau 13.

Oldenburg, Stan 18.
Sin ch e zu diern einen fixen
Lehrling für meine Bäderei in. Konditorei. Andwig Harms, Bädermftx,
Oldenburg.
Everften. Zu verm eine Wohnung mit etwas Land an ruh. Bem.
E. Martens, fl. Moorftx.

Sejucht zum 1. Mai 1. Nabden II. Kai 1. Nabden II. Kailer nicht ex-forderlich. Lohn 180 M. A. Haake, Gut Diedrichsfeld.

Tüchtiger Bureaugehilfe fucht zwecks weiterer Ausbildung 15. Februar Stellung. Offerten Aug. Bargfrede, Scheeftel (Har ung. Bargrede, Scheehel (Hann.).
Gin tidiftiges Diemlimädigen
zum 1. Februar 1903 gesucht.
Frau Starke, Bremerlaben,
Fauft. 21.
Suche zum 1. Mai eine

Buche auch leichte häusliche Arbeiten
mit übernimmt.

Stauftraffe 13. Waterende. Gesucht auf Mai eine eine Magb. Willers. fleine Magd. Willers.
Wir juden zum baldigen untritt

mit guten Schulsenntnissen u. slotter Dandschrift. Solche, die bislang im Verscherungsfache tätig waren, werden bevorzugt.

Dem Bewerdungsschreiben sind Zengnisse die instigen.

Oldenburger Berficherungsgefellichaft. gum 1. Mai ein gut empsohlenes Madchen für Küche u. Haus, welches mit der Bäsche Bescheid weiß. Frau Dr. Brunsmann, Gottorpstr. 1.

Gef. e. Lehrling. C. Connewald, Schornfteinfegermftr., Baumgartenftr.5 Gesucht jum 1. wai für einen großen burgerlichen Haushalt ein

innges Währhen bei Jamilienanschluß schlicht um schlicht. Madegen wird gehalten. Off. unter 812 postlagernd Berne. Naftede. Auf Mai für einen landwirschaftl. Betrieb eine

fixe Großmagd

gegen hohen Lohn. Näheres durch Raftede. Zum 1. Mai oo, früher ir einen bürgerlichen Haushalt ein

gewandtes Madden. Maheres burch J. Degen. Golzwarden. Guche gu Oftern

einen Lehrling mit guten Schultenntniffen für me Rurywaren- und Rolonial-Beichäft.

Rarl Chaffen. Karl Spaffen.
Elöfleth, Jür einen größeren landwirtschaftlichen Hausbalt in der Adhe von Elösteth jude ich zum 1. Mai 1908 ein tiditiges junged Mädelen bei Familienanschluß. Salär wird gegeben. Edter Widser, Rfillr.

Bunde in Diffe. Gud,e j. mehrere Dienstmädchen Stellung in Olden-burg. Martinus Schipper,

Gesucht auf bauernde Arbeit

1 Kupferschmied,

ber sig im Pampenbau u. Ansertigung von Nennen ist. Dersetbe muß ben Meister in sämtlichen Arbeiten ver-treten können. Mäheres im der Expedition d. Bl. Junge Mädden zum Ansernen f. seine Kindergarderobe u. Blusen. F. Hooepner Nachs.

ug i Gr., Donnerschweerstr. 7.
Buthausen. Suche auf bald oder
ipäter einen Knecht. H. Thöse.
Branenkamp d. Ellenserdamm. Go
incht zum 1. Mai ein tücht, zwoed.
Müllergefelle. E. A. Onken.
Waldomar Grönko,
Friseur u. Verüdenmacher, Achterustr. 1

Großherzogl. Theater.

Donnerstag, 22. Januar 1903. 59. Borft, im Abonn. Die Gerechtigkeit. Romödie in 5 Atten von Otto Ernft. Kaffenöffnung 7, Anfang 71/2 Uhr

Freitag, 28. Januar 1908. 60. Borft. im Abonn. Emilia Galotti. Trauerfpiel in 5 Atten v. E. Leffing. Kaffendifinung 61/2, Anfang 71/2 Uhr.

Bremer Stadttheater. Freitag, 23. Fanr., abends 7 Uhr: "Das Rheingolb."

Sonntag, 25. Jan., abends 61/2 Uhr: "Die Balfüre."

"Das Meingold."
Somtag, 28. Jan., abends 61/2 Uhr:
"Die Walfüre"
Mittwoch, 28. Jan., abends 61/3 Uhr (bet aufgehobenem Abonnement):
"Siegfried". Siegfried: Her Rammerfänger Ernit Kraus.
Freitag, 30. Jan., abends 61/4 Uhr
(bet aufgehobenem Abonn.; "Göttertämmerung." Siegfried: Her Rammerfänger Ernit Kraus.

Auf biefen Abbelungen-Cyflus von
vier Borftellungen wird ein Sonderabonnement eröffnet, bemyufolge den
Leilnehmern an fämtlichen vier Borflellungen eine Breisermäßigung ermächte. Die Kaffenpreie für bei
Gingelvorftellungen fiellen fich für:
"Das Mheingold" und "Die Walflüre"
(im Ab.): 1. Rang je 5 ‰., Sperrfig
je 5 ‰. 2. Kang Amphibeater je
(im Ab.): 1. Rang je 5 ‰., Seperfig
je 5 ‰. 2. Kang Amphibeater
(im Ab.): 1. Rang je 5 ‰., Seperfig
je 6 ‰. Seperfig je 6 ‰. 2.
Rang Umphibeater je 8,50 ‰.

Das Abonnement für alle vier Borkellungen beträgt: 1. Rang 18 ‰
(Raffenpreis 22 ‰). Seperfig 18 ‰.

Der Borverlauf des Sonderadonnements für alle 4 Borftellungen virb
Sonntag, 18. Januar, eröffnet und
Fonnerstag, 22. Januar, mittags
2 Uhr geschlossen.

Familiennachrichten.

Tamillenmachrichten.
Zobes-Anzeigen.
Größbornhorft, 1908, Janr. 21.
Leute nacht entfeltief fanft und ruhig nach langen, mit Gebuld ertragenen Leiben mein lieber Mann und unfer guter Bater, ber Maurer Gerhard Böbfen in seinem 37. Lebensjahre. Die trauernden Angehörigen. Die Beerdigung sindet statt am Montag, den 26, d. M., nachmittags 3 Uhr, auf dem Kirchhofe zu Ohmsiede.

Dienstag, ben 21. Januar, morg. 121/2 Uhr, entichlief fanft nach turzer heftiger Krankheit unsere inniggeliebte

Togter Meta

im garten Alter von 15 Wochen, welches tiefbetrilbt zur Anzeige brinzen Wilhelm Niemerber u. Frau, nebft Größetern und Angehörigen. Die Beerdigung findet am Sonns abend, den 24. Januar, morgens 10 Uhr, vom Sterbehaufe, Rebenfir. Kr. 3, aus statt.

Weitere Familien-Nadyrichten. Berlobt: Margarete Ruppe mit Diebrich Dunekack, Gigenborf. Grietje

Diebrich Dunefact, Citienbort, Grietie Trei, Ambort, mit Harm Aremer, Molde. Gelfe Tieben, Gr-Olbendorf, mit Wilh, Möhlmann, AL-Oldendorf, Oeboren: (Sohn) A. Nente, Oldendorf, Geboren: (Sohn) A. Nente, Oldendorf, Geftorben: Anna Reil, Mefter-greechoun. Siegried Infel, Be ne. Geftorben: Anna Reil, Mefter-ficde. Cath. Degeler, geb. Schieren-bech, Pranentamp, 65 A. Anna Heil, helmshaven, 4 J. Aradinann G. Bosberg, Kopperhörn, 49 A. Guifan Johannes, Milhelmshaven, 2 J. Armenvater Harm Lembuis, Mutter-moor, 79 J. Deito Harbers, Echatte-burg, 18 J. Delene Katentamp, Oldenburg, 56 J.



Berantwortlich für Holitit und Leuilleton; Dr. A. Let für ben lotalen Teil; M. von Busch; für ben nseratenteil: P. Radomsky, Rotationsbruck und Berlag: B. Spri, Oldenburg.

1. Beilage 3n No 18 der "Nachrichten für Stadt und Land" vom Donnerstag, den 22. Januar 1903

28. Sandtag des Großherzogtums.

11. Sigung vom 21. Januar 1903
10. Uhr vormittags.
11. Offinet Prafifent Groß die Sigung.
13. Um 10 Uhr eröffnet Prafifent Groß die Sigung.
13. Ohen verlieft das Krotofoll von gestern. Um Regierungstische: Minister Billich, Ruhftrat I, Ruhftrat II, Oberfinanzat Meyer, Pinanzat Meyer, ObernAge, Kat Dr. Driver, Reg. Kat Schoer, Oeson. Nat Heumann, Oberfinatsanwalt von Finch, ObernAge, Kat Framberg, Geb. Justigrat Zebeltus.

Minifter Ruhftrat I: Man wird mir recht geben, wenn ich fage, baß es schwer ift, bie Finanzen eines Staates gu übernehmen in bem Augenblide, wo es mit ben Ueberschiffen ein Enbe hat und wo die Gifenbahnersparniffe jum erftenmale in so hohem Waße wie hier in Anspruch genommen werden müssen. Die letzte Finanzperiode wieß ein Desigit von einer Million auf, während am Ansang zwei Millionen Raffebehalt ba waren. Gs wurde eine entsprechende Anleihe ge-macht. Wenn nun jest ftatt eines erwarteten Deffaits von einer Million nur 800,000 Mt. Fehlbetrag fich herausftellt, fo fonnte man sagen, es mußte gut gewirtschaftet fein, Aber ebenso wenig, wie ich bas für mich in Anfpruch nehme, ebenso wenig din ich bafür verantwortlich zu machen, daß die Finanzlage zur Zeit nicht glänzend ift, da die laufenden Ausgaben nicht mehr durch die Einnahmen gedeckt werden können. In diesem Boranschlage ist keine Anleihe vorgesehen, weil die Regierung es nicht verantworten konnte, regelmäßig wiederkehrende Ausgaben auf eine Anleihe zu übernehmen. Um den Boranschlag zu bilanzieren, mußtz man zu den Eisenbahnüberschüssen, zu dem Einkommensteuer-bas Magimum erreicht, mas man ben höheren Stufen gumuten barf. In unserem fleinen Lande wird eine becartige Heranziehung schwer empfunden. Wir durfen nicht zu hoch geben, fonft jagen wir bie boberen Gintommen jum Lanbe hinaus. Besonders auch im Furstentum Lubed, wo man auf Bugug von Begüterten rechnet. Werben bie Steuern bort zu hoch, so werden die heranguziehenden Bersönlichkeiten abgeschreckt. Die Regierung halt einen Einkommensteuerzuschlag von 331/2% für richtiger als einen auf 25% verminderten, da der Boranschlag sehr forgfältig ausgestellt ist. Die Sinnahmen sind hoch genug und die Ausgaben nur in außerster Beschräntung auf bas Not-

wendigfte festgesett. Wenn ber Finangausschuß vorschlägt, mehrere Ginnahmepositionen zu erhöhen, so andert bas ja in Birtlichfeit nichts. Rommen bie Summen ein, so werben sie ja auf alle Falle verrechnet, und bie Raffe behalt mehr Geld, als wir hoffen. Die angegebenen Erparnisse an den Ausgaben sind nur Berschiedungen, Erleichterungen bieser Finanzperi ode zu Lasten der solgenden. Die Ermäßigungen der Gefchäftskosten, der Gerichte 3. B., werden zudem wohl ilusorisch bleiben. Menn 3. B. wieder eine Art Calberta-Prozes fommt, der allein 20—30,000 Mt. kostet, dann kann der doch nicht auf die nächste Finanzperiode verschoben werden. Auch die Kosten der Chaussechung u. ermäßigen, ist nur möglich auf Rechnung der nächsten Finanzperiode. Wir haben alles nur irgend Ueberssufssselber heruntergesetzt. Der Minister bittet, wenn er bei den einzelnen Abstrichen nicht spreche, daraus nicht sein Ginverständnis folgern zu wollen; er gebe fich nur notgezwungen barein.

nicht sein Sinverständnis solgern zu wollen; er gebe sich nur notgezwungen darein.

Also, Krhr. v. Haumerstein: In oer Borlage zum Boranschlag heißt es, daß die Erhöhung der Susten tation des Eroßburg der Susten tation des Eroßburg der Susten tation des Eroßburg der Susten tation des Erböhung der Seinkammenstener. Die Sach gestiet eigentlich zum Boranschlage der Jententlässe der Zeinkommenstener. Die Sach gestiet eigentlich zum Boranschlage der Zeinkommenstener. Die Sach gestied der Verläufig der Keicht der Anderschlage der Verläufig. Die Bestiedung aber sieht mit dem Anstägeles in Albeitentlasse vor der vor der die Verläufig der kleicht der Verläufig der Verläufig

mehren. Die richtige Löfung fei die Bermögenssteuer. An der erhöhten Heranziehung der größeren Einkommen, wie ste die Regierung zur Zeit vorschlage, jet das Bedenkliche, daß sie dem einbernige, im wesentlichen den Gemeinden zu gute komme und den Weg zu einer Bermögenssteund

nei dem Etaate verligt einstelligt, im verliedigt einer Bermögentssteuter verbaue.

Als, Frbr. v. Hammerstein erklärt, der Abg. Roch sei nicht berechtigt, ihm andere Steinbe zu unterlegen, als er gebabt habe, er verbitte sich das.

Als, Koch bemerkt dem Abg. v. Hammerstein, daß er gebabt habe, er verbitte sich das.

Als, Koch bemerkt dem Abg. v. Hammerstein, daß er das Recht habe, wenn ein Abgeordneter eine Kede halte, und noch dazu eine so unmotivierte, wie der Abg. v. Hammerstein, nach den Moliven zu sprichen. Vieles Kech werde er sich auch durch die tapfersten Proteste des Abg. v. Hammerstein nicht nehmen lassen.

Minister Kuhsstrad I: Man kann die Erhöhung der Einstommensiener zie später wieder aussechen, wenn die Fisianzien besser der Seinklisser kanner der Seinklisser der Seinkliss

Als, Grimm: Vir im Fürfentum Libed sind natürlich auch Jür die Ausselbung der Grundstener. Die Verdindung der Sussenstationserhöhung mit der Lotteriestener hat auch bei uns sehr seltsam berührt. Aba, Hug: Abg, Frbr. v. Dammerstein hätte die Konsequenz seiner Aussührungen, des. der Susentation, eher ziehen

reiter Aussinkingen, des. der Salgenkuldt, eiget zeichen milsen.

Abg. Ahshorns-Olternburg hält es bez. der Schullaft für widersinnig, daß diese allgemeine Laft nicht auch allsemein verteilt wird. Kehner wendet sich gegen die Besmerkung im Ausschulericht über die Konkurrenz Semerkung im Ausschulericht über die Konkurrenz der Annäle and ist die Verleitschlein vermäßigt, wie Beußen es jeht schon ansängt. Dann werden wir nachfommen milsen und froheit, wenn wir nur eine einigermaßen hohe Bertsinung der Fierbahnen exzielen können. Eventl, müssen die Eisenbahnen durch die Anderstänger erhalten werden. Deßhalld wird die Anschlein der Kebner die Eisenbahnen kandesaufwah veraucht mißsen. Die Schalld werden die Eisenbahnen der Kedner die Eisenbahnen kandesaufwah veraucht wissen. Des das die lief die herte hesen. Aber auch die Eisenbahn. Deshalld wird die Eisenbahne ein gewagte luterenhungen auf dem Gebier des Eisenbahneiens nicht einstellen.

Unternehmungen auf dem Gebiet des Gifenbahnweiens nicht einlassen.
Abg. Fehr. v. Sammerstein wendet sich gegen Abg. Dug; er habe i. 3t. nicht gewußt, daß die Sustentiation durch die Lotterie gedeckt werden jolle.
Abg. Burlage: Abg. Abstorn hätte zu dem Schluß fommen missen, das wir mehr Badnen dauen missen, werden er die Bertehrägelegenheit verdisligern will.
Abg. Abstorne die under die dagegen: Je mehr Bahnen, der der geringer die lederschafts, wen die sinken es, die zum Destätt herad, wenn allzwiel unrentabte Bahnen gebaut werden.

Abg. Quatmann unterftüht den Abg. Ahlhorn in seinem ersten Teil seiner Rede. Aber den Ausbau neuer Bahnen

agg. Anariman interligt ber 2003, Algiber in gentem ersten Teil seiner Rebe. Aber ben Ausbau neuer Bahnen beschrortet er doch im Interesse ber Bevölkerung.
Minister Russtrat bittet die Abg, Albihorn und Quatmann, die bie Cijendahinberschüsste space vollen, doch Borschläge zu machen, wie der Boranschlag zu bilanzieren ist, ob vielleicht ein 70%er Zuschlag zur Einkommensteuer angesehm wöre.

nehm wäre. Damit hat die allgemeine Besprechung ein Ende.

ob vielleigt ein 70%er Zuschlag zur Einkommensteuer angenehm wäre.

Damit hat die allgem eine Besprechung ein Ende.

Stommt dann die

Spezialberatung.

Wie erwähnen in solgendem nur die wichtigen Nendeungen. Die nicht dertilieren Positionen gelten als angenommen. Bei Forsten bellagt Abg. Feigel die Junahme des Schwarzwildes im Siden und dittet um Staatsbilfe.

Schwarzwildes im Siden und dittet um Staatsbilfe.

Schwarzwildes im Siden und dittet um Staatsbilfe.

Schwarzwildes im Siden und dittet um Etaatsbilfe.

Senichterstatter Abg. Tappender genedemt.

Berichterstatter Abg. Tappen de d.

Abg. Tappenberk stellt zu der Vollich is einen inzwischen notwendig gewordenen Zusäunftag.

Abg. Lanje bittet um Austunft, welche Boraussezunger ste der Abgeren werdichte der Sennte de, die neben ihrer Bension noch ein zo godes Einkommen verdienten, das die in dien besindlichen sie beneichen misten.

Minister Willich: Die Boraussezungen sind im Staatsbienergels seltzgeit: Der Gesundheitszustand und das Intereste der Steinfes. Bezüglich des erten Grundes entscheben die Nerze, die Fälle des zweiten Grundes dinnen zer nicht es anannt werden. In allen Fällen ist die Staatsregievung stennt werden. In allen Fällen ist die Staatsregievung stennt der Den Stensper den der verschen der des en ihrerdend verschen der misste die endgültige Bensionterung eintreten.

Abg. Entpier Eosche Herten konnten doch in and er en Weisel und der Perschieden der Wielestersche der Minister Wilklich ertlätt den Bunsch site endgültige Bensionterung eintreten.

Ming Zeiffen de bemängelt den fänellen Wechsel, im beschol der Weisels der Weiselstersche der der Weiselstersche der der der Weiselstersche der Beschied, im Bechsel unterworten.

Abg. Seifmann bemängelt den Fünstlich ihr berechtigt, im beschol dem Weisels dem Gesch an der ert Arbeitersche der geschiete.

Meise Absaule Eloppenburg, wo großer Plagmangel herricht.

Reg. Kom. Scheer hat bei der

Tappenbed bittet Abg. Beitmann um nabere Begründun

Begrindung.
Abg, Feitmann erkennt an, daß unter Tappenbeds Berwaltung die Dinge günstiger geworden seien. Ab : Tappenbed weist darauf hin, daß hier in Olden-burg die Berpsegungskosten sehr villig sind, kaum höher als die Selbstosten.

Alog. Sing fragt an, ob die anderen Hofpitäler benn nicht auch ihre Sage erhöht hätten, dann läge allerdings eine Konkurrengesahr vor.

ote Selpstsolen.

Also, Sug fragt an, ob die anderen Hofpitäler denn nicht auch ihre Säße erhöht hätten, dann läge allerdings eine Konturengesahr vor.

Abg. Tappenbeck: Sie liegt hier nicht vor.

Abg. Tappenbeck: Sie liegt hier nicht vor.

Abg. Tappenbeck: Sie liegt hier nicht vor.

Abg. Feinen Ausfischungen nicht gemeint habe, sonderen seinen Borgänger.

(Berichternatter Felbfus)

Abg. Tanken bemängelt den gerinaen Buschüß zu den Kosten der landen. Winterschulen gegenischer den erfeulich hoben beiträgen sitt das gemerblick sortbildungsschulmesen. Redner den nacht gen führt zu den gegenischer den erfeulich hoben beiträgen sitt das unterschiftst den Wortelow.

Abg. Kelbus unterslützt den Wortbildungsschulen der Reseirung gegenischer dem landwirtschaftlichen Fortbildungswisen.

Abg. Schröder sicht die Errichtung dieser Schulen auf ziene Anregung zurück. Vber nan möge nicht auf Wortat dem litigen. Die landen Schule ist nicht obligatorisch; wäre sie es, wie die gewerbliche Fortbildungsschule, so kosten einer viel mehr Geld. Man möge die verlangten Kosten der nicht auf Vorrat eine höhere umme.

Abg. Tanken meint, es werde ein weiteres Bedürsnis schon der nicht auf Vorrat eine höhere umme.

Ler Anten weint, es werde ein weiteres Bedürsnis schon betwortreten.

Ler Anten weiten, der wird angen om men.

Bei den Kos. 36 und 37 sind u. a. die Beih sen Allufes (3600) bewilligt und zwar ohne Dechatte. Neg.-Kom.

Den Althorn-Ostendurg bemängelt die hode Aussichungen der Kanalbautassen der Scheick im Ostenburger Berbindungskala hervorgerusen habe, wobei die Regierung ein der inditige Ende im Petendurger Berbindungskala hervorgerusen habe, wobei die Regierung geht auf die Sache garricht ein.

Die Beratung wird nach 1 Uhr abgebrochen und von Donnerstag früh 10 Uhr vertagt.

Die Beratung wird nach 1 Uhr abgebrochen und auf Donnerstag früh 10 Uhr vertagt.

Eine Petition bes Ausschusses ber besonderen Ortswege-gemeinde Zetel betrifft die Bewilligung der Mittel pro 1903 für die Umwandlung der durch den Ort Zetel führenden Staatschausses Zetelsteinpflater) in eine Klinkerchausses von 4,20 Mtr. Breite. Der Finanzausschuß, Why. Hug, beantragt, die Petition der Regterung zur Berücksichung zu überweisen.

Deutscher Reichstag. 243, Gigung.

* Berlin, 21. Januar. Die erfte Lesung bes

wird fortgefest.

Etat8

witd — bei guter Finanzlage — eine Borlage bez. Ausbau ober Kenbau zugehen. — (Berichterstatter Gerde.)

Abg. Schmidt bittet um Streichung des Geldes für den Udg. Schmidt bittet um Streichung des Geldes für den Udg. Schmidt bittet um Streichung des Geldes für den Udg. Heiten der Fielerung der Spoly bit d. Erfordung des Telegrammen der Spoly bit d. Beit der Beröffentlich über öffentliche Berjammlungen gesagt ha. Wit der Beröffentlich über öffentliche Berjammlungen gesagt ha. Wit der Beröffentlich über die schölt, wie es spolyt und den Erfortung der Gester wurde. Ceiterteit. Vulf im Udg. Heiten Erfortung der Gestern und fragt: Wit es möglich, daß der wird der Stirn und fragt: Wie ist es möglich, daß der wirden pricken und beiger Indexentlichen Larendenfassen inter Verlegen dem, do der Erfortung der Stirn und fragt: Wie ist es möglich, daß der wirden pricken und heiger Indexen Polytialern abschlossen der Erfortung der Stirn und fragt: Wie ist es möglich, daß der wirden pricken und heigen der Stirn und fragt: Wie ist es möglich, daß der wirden pricken und heigen der Stirn und fragt: Wie ist es möglich, daß der wirden pricken und heigen der Stirn und fragt: Wie ist es möglich, daß der wirden pricken und heigen der Stirn und fragt: Wie ist es möglich, daß der wirden pricken und heigen er Erfortung er eine Kniefen sie eigen nach der Stirn und fragt: Wie ist es möglich, daß der wirden gestern der in der eine Kniefen sie eigen nach der Stirn und fragt: Wie ist es möglich, daß der wirden gestern wirden geschaft. Es muß in teren Zeit der wirden geschaft wirden der Stirn und fragt: Wie eine Weister wirden der Stirn und fragt: Wie ist es möglich, daß der wirden geschaft wirden geschaft. Es muß in teren Zeit der Wiestern wirden geschaft wirden wirden geschaft wirden schaften wirden geschaft wirden schaften der Stirn und fragt: Wie er wirden der Stirn und fragt: Wie er wirden in er Gestern wirden schaften in er Gestern wirden der Stirn und fragt: Wie des wirden der Stirn und fragt: Wir der wirden in erstigten wirden schaften

X. Vollversammlung der Handelskammer für das Berzogtum Oldenburg

für das Herzogtum Oldenburg am Montag, den 19. Januar 1903, vorm. 11½ Uhr, im großen Saale des Landesgewerbemusenms zu Oldenburg.

Der Borsissende, Geh. Kommerzienrat Schulke, erössnete die Sizung mit solgender Anrede:
Weine geedren derren! Ich erössne herzlich willsommen. Sie wissen ale, daß Handel und Gewerbe erigt millsommen. Sie wissen ale, daß Handel und Gewerbe nicht mit großer hossinung in die Zukunft sehen können. Die gewerbliche Krisis dauert an, und auch wir werden im kommenden Jahre viel zu tum haben, um uns über Wassen zu gekommen ist als Weihnachtsgeschent der neue Zolkrais, der unsere schlimmsten Erwartungen übertrossen hat. Er vers einere köndlimmsten Erwartungen übertrossen nach notwendigen Nahrungsmitteln, und er wird deskals zur Hosse kahen, daß unsere Kroduttion sich verteuert doer das es an Urbeit seht, wenn die Löhne nicht mehr gezahlt werden können. Wir müssen Jahre unser möglichses tun, sür die Interessen von Handel

umb Gewerbe einzutreten, umb lassen Sie uns einig umb gesichlossen vorgehen, damit unsere Etimme auch gehört wird, wenn wir unser Gutachten abgeben.

Besonders, meine Herren, möchte ich darauf aufmerksom machen, daß vielfach das Bestreben herricht, dem Handel und Gewerbe neue Lassen aufmertegen, um der Finanzund der Singelstaaten abzuhessen. Da müssen wir derartige nene Lassen überhaupt nicht ertragen komen. Swirch her im Lande gesagt werden, auserhald ind Handel und Gewerbe noch höher bestenent. Der Leugleich ist aber durchaus unrichtig. Wenn wir auf unseen Abgartsaat Bremen blicken, so müssen wir auf unseen Abgartsaat Bremen blicken, so müssen wir unt unteren Nachdarftaat Bremen blicken, so müssen wir unter Nachdarftaat Bremen blicken, so müssen wir unter Nachdarftaat Bremen blicken, so müssen Wicklung denne den Verlagezogen werden. Aber sie haben und etwas dasütz, die rechen Wittel werden auch etwas dasütz, die rechen Wittel werden auch etwas dasütz, die getan wirden auch weber sinch die Finden, nicht viel getan werden kann und tatssächig auch nicht viel getan werden kann und nicht und getan werden kann und wielen Schalten und hossen, das wur mit voller Schonung behandelt werden. Es simb dies einige altgemeine Gesichspunkte, die ich zu Ansang des neuen Jahres aussezehroden haben möchte. Bis wegrüßen wirt im Auge behalten und hossen. Es simb dies einem Jahres aussezehroden, das wir ihn herzlich wilssom einem Auswer aussellperoden, das wir ihn herzlich wilssom heißen und aus seine Mitwirkung große Hossen, in Ihren heißen und aus seine Mitwirkung große Hossen, ausgegangen, Sammer der Aussell wirden, der hie zu sehn aus gerenen beisen Auswer der kinner der kinner konsten eine Auswer der kinner der kinner der kinner konsten eine Auswerpelbe gilt also als gene hmigt. Bit künner zugegangen, Simmen habei gen zu eine Auswerpelber gilt gene kertelbertreter für Serne der hie

Arbeitegeit für gewerbliche Arbeiterinnen.

Austein:

Arbeitszeif für gewerbliche Arbeiterinnen.

Borfißender: Bir haben gemeint, daß bezüglich biese Segenstandes unsere Kammer hätte gefragt werden mülsen, weil auch andere Dandelskammern von den Geweede-Anspettionen ihres Bezirfes zu diesem Buntte gehört worden sind. Nach Aufschläftung unseres Ministeriums ollte diese Segenstande seine Janacht lediglich durch die Sewerbe-Anspettionen bearbeitet werden. Die Sache wirdasse in der erstellte der den die Sewerbe-Anspettionen bearbeitet werden. Die Sache wirdasse in den der die Sewerbe-Anspettionen bearbeitet werden. Die Sache wirdasse des Ministeriums sich mit der Kammer in Serbindung zu seigen.

R.-M. Auflisteriums sich mit der Kammer in Verdinden zugen an die Kammer zu wenden.

Derregierungstat Dr. Driver: Der vorliegende Falassen die für die Jolge angewiesen werden, sich in ähnlichen Fragen an die Kammer zu wenden.

Oberregierungstat Dr. Driver: Der vorliegende Falassenissten und die für die Jolge angewiesen werden der Gewerbe-Anspettion eingezogen. Der Bericht der Gewerbe-Anspettion eingezogen. Der Bericht der Gewerbe-Anspettion eingezogen. Der Bericht der Gewerbe-Anspettion eingezogen, der Ferdigt der Gewerbe-Anspettion eingezogen werden der die men kann mein vorläusige Ermittelungen über die Frage, de ktwas geschehen soll oder nicht, ob das Reichsamt des Junern einvorläusige Ermittelungen über die Frage, de ktwas geschehen soll oder nicht, dann, glaube ich entyricht es nicht den Antentionen des Reichsamts des Innern, daß die Gewerbe-Anspettionen sich mit den Kantelsvertretungen in Berbindung sehen, uns an die Jandelskortretungen in Berbindung sehen, uns an die Fandelsammer zu wenden. Benn die Sache in ein weiteres Stadium fommt, dann wird sie uns die Sambelskammer zu wenden. Benn die Sache in ein weiteres Stadium fommt, dann wird sie uns die Pandelskammer zu wenden. Benn die Sache in ein weiteres Stadium fommt, dann wird sie uns die Pandelskammer zu hören.

R.-M. Tangen an gene Leich und die Vergenschen.

Am Formerinen für Anktionatoren.
A.M. Tanhen regt an, doch weitere Sachverständige, namentsich aus dem Lande, zuzuziehen.
A.M. Frerich's schließt sich dieser Anregung an.
A.M. Frerich's schließt sich dieser Anregung an.
Man habe deshabl sich domit begnügt, den Borstigtenden der Nechnungskelser und Auktionatoren-Innung als den berusenen Bertreter der Auktionatoren hinzugusiehen.
Borsisenber: Diese Anregung ist auch dereits in der vorigen Sigung zum Ausdruck gedracht worden. Der Aleinhandelaussich glaubte aber don einer Ladung weisterer Sachverständiger absehen zu können, und muß es dem Reinhandelaussich überlassen bleiben, wen er laden will.

Dividendenverteilung der Konfumbereine.

R.M. Ciler's regt an, der Aleinhandelsaussichuß möge auch dem Markenigstem der Konfumvereine seine Auf-mertsanteit schenken. Der Vorligen de bemerkt, daß diese Anregung nicht zu dem zur Beratung stehenden Gegenstande gehöre.

Mittagepaufe bei ber Güterabfertigung.

R.M. Wahlstebt frogt an, ob die Kammer bereits Bescheid auf ihre Eingabe erhalten habe. Der Borsigende erhalten habe. Der Borsigende erhalten habe. 16. Dezember abgelspielt, eine Antwort aber noch nicht einz gegangen sei.

Raufmannifche Fortbildungsichulen. R.M. Gramberg: 3ch möchte den Geren Borfibenden

bitten, bei dieser Gelegenheit einige Bemerkungen über die Borbildung unserer Kausmannslehrlunge mir gestatten zu wollen. Beraulassung dazu bieten mur Wahrnehmungen, die ich in der hiesigen Fortbildungsschale sind werden der deienigen untergebracht, welche noch nicht die Fähigseiten bestiegen untergebracht, welche noch nicht die Fähigseiten bestiegen, um dem Unterrichte in der Unterstusse sollen den in den nicht das Schrigel einer mehrkschissen Welchigen unterschrächt der unterschafte der mehrkschissen Welche erreicht haben. Im verganaenen Monat wohnte ich einer Rechenitunde diese Wortschaften Welchelligen Bollsschule erreicht haben. Im verganaenen Monat wohnte ich einer Rechenitunde biese Wert Unterschaft begann mit dem Abdireren Wortschaftschaften Abge es so den Dividieren. Bei einem der Schilfer, Schlimmer ging es bei dem Dividieren. Bei einem der Schilfer, Schlimmer ging es bei dem Dividieren. Bei einem der Schilfer, Schlimmer ging es bei dem Dividieren. Bei einem der Schilfer, Schlimmer ging es bei dem Dividieren. Bei einem der Schilfer bei weiter Welkung von Wicken habe und außerdem vollig undes gedt war. Es bei in anderer Schilfer der 3, sine gleich wort, gene ein anderer Schilfer der 3, sine gleich wert, Schilfer der Berte fiellte sich bei weiterer Parlitung heraus, das in och eine gange Ungahl anderer Schilfer völlig ungeibt und anschen kent haben der eine Fachschaften der Abgeschaften und der geschlichen der fellte sich bei weiterer Parlitung heraus, das in och eine gange Ungahl anderer Schilfer völlig ungeibt und anscheinen dach mannels haben der Welchaften der Abgeschaften dach mannels haben der Welchaften werden der in der Abgeschaften der Abgescha

Jiffer 2 der Geschäftsoldnung der Tätigkeitsbericht als genehmigt.

Borfigender: Wir beabsichtigen fortan in ähnlicher Weife, wie dies seinen Anderer Handen er eicht der geden, nach jeder Bollverfammlung einen kleinen Bericht beraussuschen, in dem sowohl über alle Fragen, mit deuen die Kammer sich bestäditigt hat, wie auch über die noch schweren foll. Sin solcher Bericht bilder für uns wie sür die Mitglieder ein bequemes Nachschlagen der Vollversumdung beröcktet werden soll ein solcher Bericht bilder für uns wie sür die Mitglieder ein bequemes Nachschlagebuch und erleichtert uns am Schusse ein bequemes Nachschlagebuch und erleichtert uns wie für die Mitglieder ein bequemes Nachschlagebuch und erleichtert uns Wittellungen sein gehofen verhünft sein, eboch wird es zielleicht möglich ein, sortan die Lieferung der Zeutschlaß. Allerdings werden mit der Hertung der Zeutschlaße der kammer einzeschlen, weil ja die Mitglieder durch unsere Mittellungen ein vollständiges und erschöpisches Bild von der Tätigkeit unserer Kammer wie von allen ichwebenden Tagesfragen erhalten.

Rach längerer Debatte, an der sich die Kammermitglieder Thyen, Gramberg, Eiters, Freucichs, Schiff, Landwehr, Etudens der, Grantberg, Geschen der Symbilus beteiligen, wird salt wie vor gratis zu liefen, dagegen die Liefenng an die kellogertenden Mitglieder vom 1. April d. 38. ab einzustellen.

(Fortsetzung folgt.)

Aus dem Grofferzogtum.

Der Rachbrud unferer mit Rorrespondengeichen beriebenen Driginalberichte ift und mit genauer Quellenangade gefantet. Mittellungen und Beriebte über lotate Bood fommuniste find der Rochetton flets bielliommen,

Oldenburg, 22. Januar.

(Fortsetung ber Rotigen aus bem Sauptblatte.)

Fortsetung der Notien aus dem dausdielte.

Nastede, 21. Jan. Auf dem Teiche im hiesigen Karke, dem sog, Elsern, bildet augenblicktel.

Eis eine herrliche Auch für Schlittschulkairer, weskalb derselbe auch in diesen Tagen der Tummelplatz sitz unsere Jugend die ihret. Das der Teich zegen Oktwind vollständig geschützt ist, und die Eisfläche von bebeutender Ausdehmung ist, so ist die Aussibung diese gefunden Sports nicht genag zu empfesten. Aur an den Nächern des Teiches sind größere Löcher in das Eis geschunken. um den zahreichen Kischen Luft zu der Liche und die Lieben die Liebe

Bersonen, sogar ganze Familien, sind an der Jussunga erkrankt. Hossenklich trägt das augenblickliche gelinde Frosinerter zur baldigen Gesundung dei.

**** Reubremen, 20. Jan. In der geftrigen gemeinichaftslichen Sigung des Schuladiskaussschaftslies und des Schuldorfiandes wurde beställigen, in diesem Sommer den Ausdand der Schule Ozu einer achtslässgen auszuschnen. Diese Schuldos die Schule In achtslässgen auszuschnen. Diese Schuld soll mit einer Tampspeiaungsanlage versehen werden, an der auch die Schule Ausgeschaft werden soll. Das Nachhinensus wird zwische der Angelein werden soll. Das Nachhinensus wird zwischen beschulen errichtet werden. Henner wurde der Beschule ziehen beschulen errichtet werden. Ferner wurde der Beschulen zwischen, volleh von den Schulen aller Schulen Reubrenens benust werden joll.

**Dammestwarben, 21. Jan. Die Weier ist hier so voll Treide is, daß sich die Schollen nur noch dicht aneinandezgedrängt sortschieben. Seit Sonntag sind die Bremer Eisbrecher wieder in Tätigkeit.

Ans benachbarten Webieten.

Ans benachbarten Gebieten.

* Begefack, 21. Jan. Sine duntte Begebenheit, die in der Placht des zweiten Weidnachtstages sich hier ereignet hat, konnte noch nicht aufgeklärt werden. Es handelt sich um den Tod des Sösstrigen Vorgelammalers Wagmillon Thorand, in Großn wohndart gewesen, desse die man in der Augenheiten, daß die Gestenheiten Umstände den Ausgehunden hat. Der erste Staatsammat hat nun dekant geweben, daß die begleitenden Umstände dem Verdacht erg ben, daß es sich niche um einem Unglücksfall, sondern mie eine Etraftat sandelt. Es sind auch zeugen ermittelt, die die Verschaften den des Auflichen um die fragliche geit vom Martyplag her bedoachtet und disserven gegen noch nicht selt. Hier volle Ausstätung eines Wenschen um die fragliche Seit vom Martyplag her bedoachtet und disserven gegen noch nicht selt. Hir volle Ausstätung der Todesursache hat die Saalssamalssache der Verschaften der Verschaften und die Genekung von 500 ML ausgesetzt. — Der hiesige Sees dis ifferereren mit der von ihm unterhaltenen Seesch sienen Belohnung von 500 ML ausgesetzt. — Der hiesige Seeschiefterungstalse, in die alle Seeleute ausgenommen werden konnten, ist un Lieutvalien der der Verschaften. Laufwellen der Verschaften und den Erchflichen erstäherten. Laufwarden der Wischen und den Lächselbeiten genechten der Verschaften und der Verschaften und der Verschaften der Verschaften der Verschaften der Verschaften vor der Verschaften der Verschaften vor der Verschaften der Verschaften der Verschaften vor der Verschaften der Verschaften vor verschaften vor verschaften vor verschaften verschaft

Borgefdlagene Dibibenben. Brilner Brotefabrit 5 (4). — Kiltnberg-Kirther Lubwigsbahn 5 (4). In ber ersten Hälfte des laufenden Monats betrug der ober ihle fligde Kohlen verfand 73311 Waggons, gegen 61 931 Waggons gleichzeitig im Borjahr. Pro Förbertag ergaben sin 6664 To., gegen 5630 To.

Handel,	6	ewerb	10 1	unt	Ber	tehi	:
Oldenburg,	22.	Jan.	Ru	rsb	ericht	hor	Olbens

burgischen Spar und Leihbant. Alle sich frei von Provision. I. Mündelsicher.	Rutje o Unfauf	erstehen Verkauf
To mentionality or	bot.	bCt.
		100,75
31/2 pCt. Alte Olbenb. Komiols	100,25	100,10
31/2 pCt. Reue do. do. (halbladritche Zins-	40000	
gaptung	100,25	
3 b&t. do. do	88,60	
4bCt. Dlbb. Bobenfred. Dblig. (unffindb.b.1906)		103,50
8 pCt. abgestempelte bo. do	101	_
4 bot. Olbenb. Bramien-Anleibe	132,60	133,40
A wist Monhuman Stants Inlains, unt. 5th 1907	102,50	103
4 mist Stollhammer Venerifie non 1877	100,50	_
4 with familiae Moonh Communals Anleiden	102	_
4 pet. Stollbammer, Jeverise von 1977 4 pet jonftige Olbend. Rommungle Anleisen 31/2 pet. Butjadinger, Golden terter	98,50	_
81/2 pCt. fonitige Oldenb. Kom nunal-Anleiben	98	
4 pet. Gutin=dibe fer Brior.= Diligationen garant.		
att we Dahat Baid Drian Dilicat garant	99,90	100,49
31/a pot. Lubeda-Buch. Brior. Dbligat., garant. 81/a pot. Deutiche Meichanleibe, abgeit., uns		-00/10
fundbar bis 1905	102,80	103,35
31/2 pgt. bc. do	102,60	
	91,50	
8½ pct. Do. Do. 3½ pct. Breußijde Conjols., abgeit., unfündbar bi		02,00
	102,40	102,95
1905	102,40	
	91,50	
31/2 pCt, Baberifche Staats-Anleibe	101 30	
31/2 pCt. Beftfälische Brovingial-Anleibe	10 ,10 102,95	100,65
4 pet. Mensburger Stadte Anleije, unto. 5. 1903, 81/2 pet. Boiner Stadte Anleibe von 1902 81/2 pet. Leerer Stadte Anleibe von 1902		
81/2 pCt. Boiner Stadt= Anlethe bon 1902 .	99,40	
81/2 pot Leerer Stadts Anietge bon 1902	99	99,55
II. Rift mündelst her. 4 pSt. Ausstiche Staats-Anleise von 1903. 4 pSt. Mostau-Kasan-Eisenbahn- Brioritäten, gar	100.00	
4 pCt. Ruffiiche Staates Anlerve von 1904.	100,30	
4 pCt. Mostaus Rajans Stjenbahns Brioritaten, gar	99,90	100,45
4 pet, alte mateminde nente (Stute don 4000 fet.		
und darunter) .	103,10	
8 pCt. fraategar. Italienische Gifenb.=Brioritäten	70,20	-
(Ctigen, 500 Lire im Berfaut 1/4 Dat, poges)		
4 pct Wiener Stadt-Unleihe von 1902.	101,70	
4 pCt. Ungarische Kronenrente	99,60	100,15
4 pot. Jutlandifche Bobencred. Bfandbriefe .	101,05	101,60
(Qinien nom Dantimen Staat aarantiert.)		
4 pSt. Bibbr. Der Breug. Bobens Gred. Att. Banl		
Gerie X.I.X. unfundbar bis 1911.	102,23	102,50
4 pCt. Pfandbriefe ber Wiedlenburg. Sypothelen-		
4 pet. Pierr. tet Mitz. milindom dis 1911. 4 pet. Wiendbriefe der Medlenburg. Dybotisten 1. Medielband, Eerie III, und. dis 1912. 4 pet. Mordbeutide. Roberdbl. von 1902.	102,45	
4 pCt. Norodeutiche: Lloyd=Obl. von 1902.	99,50	
4 pet. General Diumenthals Doc, tudgup.v. 104	100,50	
41/2 bEt George Mia ten=Briorit, ruckablb. 103	103,20	103,50
4 pCt. Olbenburger Glasbütten-Brioritäten, rat		
gapibas 102	102	-
4 pCt. Warve-Spinnerei-Briorit, rückablb. 105 Olbenb. Glashütten-Attien (403t Zins v. 1. Jan.)	104	_
Oldenb. Glashütten=Aften (4031 3ms o. 1. 311.)	-	-
Dibenb. Bortug. Dampifch. Ilbed. Attien (4 p.St.		
Zins vom 1. Januar) Wardsip.=Brior.=2ft. III.Em.(4pSt. Zinsv.1. Jin.)	-	-
Warpsip.=Brior.=Aft. III. Em. (4pet. 3inst. 1. 3m.)	-	100 000
Wechsel auf Amsterdam turz für fl. 100 in Mit.	-	169,15
Ched auf Bondon " 1 & " "	20,435	
" " Hews yart " 1 Doll " "	1.000	4,2150
Imerifanticle Proteit	4,1650	
pollandische Bantnoten für 10 Gulben "	16,80	-
An der Berliner Borje notierten gefter	T.	
Olbenburgische Spars und Leibbant Attien 170, Olbenburg. Gijenputten Attien (Augusteen) 90,5	o put.	Dez.
Dibenburg. Etjenputten-Attien (Augustregn) 90,5	o per	.
Distont der Deutigen Berpsvant 4 pot		
Dariegenszins da. da. 5 pak		4
accessoration and the second		
Othomburg San 99 Gan Burdhavidet	AL OTS	no To so so & our

	Unfall hat niemand etwas gesehen; vermutlich hat körnig	Gerie XIX, unfundbar bis 1911.	102,20	102,50
	auf dem Trittbrett des einen Wagens gestanden, ift ab-	4pCt. Kfandbriefe der Mecklenburg. Hypothelen- u. Wechielbant, Serie III, unt. bis 1912	102,45	102,75
	gestürzt und so unter ben Wagen gekommen.	4 bCt. Norobeutiche: Lloyd=Obl. von 1902.	99,50	_
	Dam (0.415, 5 00)	4 bet. General Blumenthal=Dbl., rudjah.b. 102	100,50	101
	Vom Geld- und Warenmarkt.		103,20	103,50
	Bur Werterhöhung ber Eisenaftien. Seit Jahresbeginn hat ber Preisstand ber Montanaktien, be-	4 pCt. Oldenburger Glasbütten-Brioritäten, ritt	102	_
	fonders der Gifenattien, eine ftattliche Berterhöhung auf-	4 pCt. Warpes Spinnereis Briorit, rüchablb. 105	104	_
	zuweisen. Es ist indeffen fehr die Frage, ob die Borfe	Olbenb. Glashüttensulften (4 3 11 3 113 3. 1. 321.)	-	-
	mit dem Preisstand, ben sie herbeigeführt hat, ben Er-	Oldenb. Bortug. Damprich. Ihed. Attien (4 p.St.		
	eignissen nicht schon sehr weit vorausgeeilt ist und barin Jukunftshoffnungen ausprägt, die vorläusig wenigstens	Zins vom 1. Januar) WarpsjpPriorAft. II. Sm. (4pSt. Zinšv. 1. Jan.)	_	_
	noch feine Aussicht auf Berwirklichung haben. Bor allem	Wechiel auf Ampterdam furz für fl. 100 in Mt.	-	169,15
	follte man fich babor huten, die mäßige Befferung, die	Ched auf Bondon . 1 &	20,435	20,515
	11ch am Gisenmarkte anscheinend vorbereitet, ohne weis	Ameritanijde Noten " 1 Doll. " "	41050	4,2150
	teres als ben Anfang eines neuen, großen Aufschwun-	pollandische Bantnoten für 10 Bulben ""	4,1650 16,80	
	ges anzuschen. Denn abgesehen bavon, daß es sich boch noch erst erweisen muß, ob es sich wirklich um eine Dauer	Un ber Berliner Borje notierten geftern:	20,00	
	veriprechende Gelundung des Eilenmarftes und nicht nur	Olbenburgische Spars und Leinbant-Attien 170,75		
1	um ein vorübergehendes hervortreten bes Bedarfs aus	Oldenburg. Eisenputten-Altten (Augustfean) 90,50	pot.	Ď.
t	Jeiner Zuruchallung handelt, gehoren wir ichaf liche Auf-	Distont der Deutschen Reinsbunt 4 p. k. Dariebenszins do. do. 5 p. k.		
9	wartsbewegungen von ber Dauer und dem Umfange der	Cuttigues out of ou		
	vor einigen Jahren erlebten zu außerordentlich seltenen Erscheinungen, und es mare geradezu vermessen, wenn	Olb enburg, ben 22. Jan. Rurebericht be	- OTher	has m G am
	man in Anzeichen der Erholung, die sich in letter Zeit		intauf	Bertauf
3	allerdings gemehrt haben, schon die Morgenrote einer		pCt.	pCt.
t	neuen hochkonjunktur feben wollte. Gelbit wenn die au-	Mündelsicher.		
2	genblidlich beobachteten Besserungserscheinungen andau-	81/, pCt, Oldenburgische fonf. Staats-Unl., gangi.	40000	400 00
	ern und sich weiter mehren sollten, wurden fie für bie Berte ber zunächst in Frage tommenben Gifenindustrie	Coupons 81/, pCt. neue Olbenburgifche Konfols, halbjährige	100,25	100,75
e	boch nur die Beendigung der bisherigen, meift Berluft	Coupons	100,25	100,75
	bringenden Tätigfeit bebeuten. Bon da bis jum Berdienen	3 pot. Divenburgiiche fonfol. Staatsanleihe .	_	89,25
r	- und zwar zum Berdienen, das nicht nur die Bestreitung	4 bCt. Oldenb.ftaatliche Bodenfred.=Unftalt=Schuld=		
1	ausreichender Abschreibungen, sondern auch die Bertei-	berichrbungen, unfündbar bis 1906 .	103 101	-
	lung von Dividenden ermöglicht — ist aber noch ein recht weiter Meg. Trok alledem wird man bei näherem 21-	4 pCt. abgestempelte bo. 4 pCt. Oldenburger Stadt-Anleihe bon 1901,	101	
6	weifer Weg. Trot allebem wird man bei näherem Zu- sehen finden, daß die Aftienpreise recht vieler Industrie-	unt. bis 1907	102,50	103
6	papiere heute schon auf einem Stande angelangt sind, ber	3 pCt. Olbenburgische Pram.=Anleihe (40 Thlr.=		
2	fehr ansehnlichen Dividenden Rechnung trägt.	Role)	132,60	133,40
18	Eine Mitteilung ber ham burg-Amerika-Linie an die Blätter weift darauf hin, daß die sämtlichen ham-	4 pCt. Olbenburgische Kommunal-Anleiben . 31/2 pCt. bo. Kommunal-Anleiben ,	102 98	98,50
	burgifden Reebereien in Bezug auf Abidreibungen	31/2 pEt. Deutsche Reichsanleibe, convertierte	00	00,00
	in ihren Bilangen feineswegs hinter bem Rordbeut-	unfündbar bis 1905 .	102,80	103,35
	schen Llond zurückleiben, im allgemeinen in ihren	31/2 p@t. bo	102,60	103,15
12	Mbichreibungen und Refervestellungen fogar viel weiter	3 pct. bo.	91,50	92,05
-	greifen als bieser. So betrugen während der letten zehn Jahre Abschreibungen usw. im Jahresdurchschnitt beim	3 1/2 pCt. Preußische tonf. Staate-Ant., conb., uns tündbar bis 1905 .	102,40	102,95
	Llond 10,75 Prozent, bei ber hamburg-Amerika-	81/2 pct. bo	102,40	102, 5
	Linie 13 Prozent. Wenn der Bremer Llond gleich große	3 pCt. bo	91,50	92,05
n	Abschreibungen hatte vornehmen wollen, wie die Sam-	31/2 pCt. Baberiiche Staats-Anleibe	101,30 103,60	101,85
3	burg-Amerika-Linie, so hätte er für biese Zwede fast 19	4 pCt. Altonier Stadts in eihe, unt. bis 1911 81/2 pCt. Rieler Stadt-Anleihe con 1901	99,45	104,15
ь	Missionen Mark mehr aufwenden müssen, dann wäre aber seine Dividende, die im Durchschnitt für die septen 10 Jahre	31/2 bCt. Wiesbadener Stadt-Anleihe bon 1902	99,45	100
e ==	5 Brozent pro Jahr betragen hat, auf burchichnittlich 1.5	31/2 bet Lubed-Buchener Etjend-Ani. D. 1902	-	-
g	5 Prozent pro Jahr betragen hat, auf burchschnittlich 1,5 Prozent pro Jahr zurückgegangen. Die Dividende der ham-	31/2 bet. Sachsen=Meininger Landestredi Dblig.	99,70	100,25
2=	burg-Amerika-Linie beträgt unter Berücklichtigung bes	31/2 pct. Leerer Stadt-Anleih: bon 1902 4 pct. Eut n-Lübeder Prior Dbligationen gar.	99 101,50	99,40 102
8	verstoffenen Jahres für die letten 10 Jahre im Durch- ichnitt über 6 Prozent. — Es ift jedenfalls erfreulich, daß	31/2 pot Gothaer Lanbescredit- Anftalte = Dblig.	101,00	104
11	die deutschen Reedereien, im Gegensat zu vielen aus-	unfb. bis 1908	-	100,35
n	landischen Gesellschaften, die Rotwendigfeit einer gesun-	Richt mündelsicher.		
Ca :	den Finanzwirtschaft nicht aus dem Auge verlieren. We-	41/2 pCt. George-Marienbutte-Brioruaten	100.00	100 50
11	niger erfreulich ist es, daß unfere beiben großen Schiff-	rudjahlbar 103 pet. 4 pCt. Difd. Dampffifderei-Gei. "Norbiee" Oblig.	103,20	103,50
n	fahrtsgesellschaften in eine Breffehbe zu geraten schei- nen, beren Ursache offenbar in fleinlichen Motiven zu	burch erstes Schiffspfandrecht sichergest.	100	100,50
2=	suchen ist. Die vor einigen Tagen seitens des Nordbeutschen	4 pCt. flaatsgar. Finnland. Sypothefenvereins-		
ift	Rlond abgegebene Erflärung, in welcher in Bezug auf	Bibbr. b. 1902, berft. Tila. b. 1913 aurgeichl	_	100,75
fe	bas Refultat des abgelaufenen Jahres vorwiegend von	4 bCt. Samburg. Spoth.=Bant = Bfandbriefe,		
t=	porzunehmenden großen Abichteibungen die Rebe	untündbar bis 1910	102,45	102,75
dh	war, hat bei ber Hamburger Gesellschaft offenbar verlegend	4 pEt. Mittelbeutiche Bobenfredit=Anft.=Pfandbr., unfündbar bis 1909	99,95	100,50
le	I gewirft	***************************************	00,00	100,00
		A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	-	

mindelficher im Fürstentum Reuß. 4 pCt. Mitteldeutsche Grundrentendriese (Serie II) 100 100,5 mindelsicher im Fürstentum Reuß. 4 pCt. Breuß. Boden-Grebit-MtBanf-Handdr., Serie XIX, unfdb. b. 1911 102,20 102,5 4 pCt. neus seuers. Stal. Rente (II. Stäte)
Serie XIX, unibb. b. 1911 102,20 102,50 4 bCt. neue fieuerfr. Stal. Rente (fl. Stilce)
4 bCt. neue fieuerfr. Atal. Rente (H. Stilde)
4 bCt. neue fieuerfr. Stal. Rente (fl. Stilde)
4hSt. Defterreichische (Solbrente
4 pCt. Ungar. Golbrente (Stude a 1012.50 DR.) 101,70 102,21
4 pCt. Ungarische Kronenrente 99.60 100.11
31/2 pct. bo. 93.60 94.11
4 pct. Ruffifche fleuerfreie Staatsanl. b. 1902
berft. Tila, b. 1915 ausgeschil. 100.80 100.85
4 pCt. Biener Stadt-Anleibe bon 1902, berft.
Tilg. b 1912 ausgeschl 101,70 102,25
31/2 tCt. Ropenhagener Stabt-Unleibe 96,30 96,85
THE PARTY OF THE P

-	4 ptst. Mostaure Stabt-Anleihe Rurze Bechjel auf Amfletdom bo. " Combon bo, " Baris boi. " New-York Ameritanijde Noten (Greenbads) Hollanbijde Noten Delambijde Noten	100 fl. 1 Sftr. 100 fr. 1 Doll. 1 Doll. 10 fl.	à " à " a "	#8,70 168,35 20,4350 81,20 4,1650 4,1650 16,80	94,25 169,15 20,5150 81,60 4,2150 4,2150 16,90
	Lombardzinsfuß ber Reichsbank i Beschaffung anderer hier gemäß ben Ta eskursen.	5 pCt. nicht verze	eichnete	r Papier	e billigst

Großh. Eriparungstaffe zu Oldenburg. Bestand der Einlagen am I. Nov. 1902 18,094,895 Mt. 77 P Im Monat Novbr. 1902 sind:

neue Einlagen gemacht bagegen an Einlagen zurückgezahlt somit Beitand der Einlagen am 1. Dezember 1902 Bestand der Activa (zinklich belegte Kavitalien und Kanenbeitände 20.)

354,958 " 280,555 " 18,169,298 " 92 19,646,363 " 95

Witterungsbeobachtungen in Oldenburg von A. Schulz Hoj-Optifer. Monat. 22. Jan. 711. Am. — 2 23. Jan. 8 . Am. — 5 | 175,8 | 28 | 7,8 | 22 | 3an. | - 0,6 | -5.8 | 172,5 | 28 | 6,5 | 28 | 3an. | -

Bu verm. umftandehalber auf gl

Restauration. Off. u. S. 89 an die Gyped. d. Bl Gut. Alavierunterr, 3. m. Preis w. erteilt. Wo? fagt die Erp. b. Bl.

Renerfiefen à 35 Pf.

ift noch vorrätig.

Magnus Claussen, ttlerer Damm 10.

Bu verk. 2 St. 1,1 ob. 1,4 Goldfp., 1,0 Silberlad. Bürgeresch 76.

Immobilvertauf. Bürgerfeld. Gine am Scheiber

Besitung, bestehend aus dem sehr geräumigen Gebände und 4 bis 12 Sch. S. Land, habe ich preiswert zu verkausen. Eversten. Georg Schwarting.

Gin fleines Rind ift geg. Bertung in Pflege zu geben. Näheres in ber Greed, b. Bl.

Gejucht ein Trefen.

Raftebe. Schlange. Gejucht ein Roffer für e. Rnecht. Raberes Rleineftrage 2.

Bereins: u. Bergnügungs Anzeigen.

Saalshieß = Berein "Treildüß".

Großer Narren

im Bereinslotale bes herrn G. Barte-meher, "Drielater Hof". Aufang 5 Uhr. Hierzu ladet ein D. V.

Restaurant "Gemütlichkeit"

Ofenerftraße 30 fich beftens empfohlen. Speifen und Getrante, fowie

mufitalifde Abendunterhaltung.

Eduard Boock,

Ofenerftrage 30.

Turn- K Verein Sonntag, ben 25. Januar 1908:

nach Edewecht. Abmarsch vom Bereinslofal "Gotel. im Lindenhof" morgens präzise 1/2 Uhr. Der Turnrat.

Kanhausen. Am Sonntag, ben 1. Febr. b. 3 .: BALL,

wozu freundlichft einlabet 3. G. Caspers.



Bur Feier bes Geburtstages Gr. M. bes beutschen Kaifers findet am Sonntag, den 25. b. M.,

Gemeinichaftl. Rirchgang ftatt. Hierzu versammeln fich die Mitalieder morgens 9 Uhr im Ber-einslocale (Wu. Theilmann). Es wird freundl, gebeten, zu dieser Feier gallteich und pünktlich zu er-ich: ma.

peinen. Orben und Chrenzeichen find an-legen. Der Vorstand.



Bur Feier bes Geburtstages Er. Majeftat bes Kaifers am Conn-tag, ben 25. Januar:

Großer Ball

im Hotel "Bum Grafen Anton Günther" in Raftede. Orden und Bundesabzeichen sind anzulegen. Anfang 7 Uhr. Der Borstand.

Sonnabend, den 24. Janr., im Rafino:

Konzert

des Männer = Befangvereins

niederkranz⁶
unier Leitung des Herra Ronzerts
neifters Kufferath.
Mitwirfende: Fräule:n A. Aransz
(Sopran) v. deel. Hofoper. Fräule.
Lara Schwarz (Violine) aus Aransz
(Sopran) v. deel. Hofoper. Fräule.
Lara Schwarz (Violine) aus Aransz
(Sopran) v. deel. Hofoper.
Lara Schwarz (Violine) aus Verlin.
Perife der Viafee: 2 M. 1.50 M.
und 1 M. Sintritisfarten find von
Montag, den 19. Zaux., an in der
Schwidtichen Buchholg. (Segelfen)
am Kalinoplaf zu haben.

Diternburger Krieger = Berein.

Mai, des Keburtstages Sr. Mai, des Kaifers am Sonntag, den 25. d. Mis., im "Schützenhof zur Wunderburg":

3all. 3

Raffenösfnung 51/2 Uhr. Anfang 6 Uhr. Fremde können durch Kameraden eingeführt werden gegen 1 M. Gitree. Der Vorstand.

Sandhatten. Um Sonntag, den 1. Februar 1908:

Ball, wozu freundlichft einlabet Joh. D. Steenken.

Oberlethe. Am Sonntag, den 25. Januar 1903, abends 7 Uhr:

General - Versammlung

Stuckateur-Vereins bei Aug. John. Um punktliches Ericheinen bittet Der Borftanb. Normal-Kindermild.

Un'er ärztlicher Kontrolle stelle ich von heute an eine neue Gänglingsmilch jum Berkaur. Es ift eine keimfreie, nach ärztlicher Anoxonung behandelte Bollmilch, trinkfertig in verschlossenen Flaschen.

in verichlossen Flaschen.

1000 Gramm = 1 Ltr. = 25 J

1000 Gramm = 1 Ltr. = 25 J

1000 Gramm = 1 Ltr. = 25 J

1000 J

Das Städtische Nahrungsmittelamt nimmt nach Felic Proben der Milch zur Untersuchung und veröffentlicht Resultate.

Molkerei D. H. Rüdebusch.



Metjendorf. Um Sonntag, 1. Febr.. Ball für Gerrichaften,

mogu freundl. einladet

G. Bruns.

Delfshörne. Sonntag, 1. Jebr.:

Kafeeball,

wozu freundl. einladet Johann Schmibt.

Wardenburg. Um Freitag, den 23. Januar: Evall,

wohn freundlichst einlabet Fr. Sparenberg.



im Bereinslotale. Unfang abends 71/2 Uhr. Fremde tonnen burch Mits 71/2 Uhr. Fremot verben. glieder eingeführt werben. Der Borftanb.

Soller

Shiiken - Verein. Am Conntag, ben 25. Jan. b. J., achm. 5 Uhy:

General-Versammlung

im Bereinstofal.

1. Hebung der Beiträge.

2. Neumahl des Vorftandes.

5. Berichiedenes.

Der Vorftand.

0000000000000 Zwischenahn.

Zum grünen Hof. Klub "Eckholz".

Am Countag, ben 25. Januar: Großer Narren=Ball

Anfang 6 Uhr. hierzu laben freundlichft ein Der Borftand. S. Schröber.

00000000000000

Bu belegen u. anzuleihen gefucht.

Bu belegen 12,000 Mt.

Mündelgelder. Rechtsanwalt Möhring.

Tungeln. Bum 10. Mai b. 3. find 1660,70 M Kirchenkapitalien

du belegen. Sageftedt, Rirchenrechnf. Verlorene und nachzw weisende Gachen.

Berloren 2 Rapfeln ju Batent-achien (ges. U. G. Meyer, Wagen-fabrit, Bremen). Abaugeben Ofternburg, Harmoniestr. 12.

Wohnungen.

Bu verm. aum 1. Mai ober früher bie Obertwohn. Megander Chausses Rr. 61. John Mempe. Zu verm. e. fl. Obertwohnung für eine einz. Berson. Lambertistr. 52.

Bu verm. 3. 1. Mai e. ff. Obertu, mit I Sch. Sand. Diebrichsm. 14. Bu verm. eine Obertu, ento. 2 St., 8 K., Kiche, Keller und Gatenland, Räheres

Näheres Lambertiftr. 4.

Bu verm. 3. 1. Mai die ger. Ober.
wohnung, 2 Stub., 2 Sam., 1 Rab.,
küche u. Zubehdr (teine Schrägkam.)
Baumgartenftr. 5. Näheres unt. dat.
Sphorn. Ji Waharbed habe ich
zum 1. Mai eine Wohn un g
mit Gartenland. Henland und
Weide für 1 Anh, an einen land
wirtschaftlichen Arbeiter zu vermieten.
Toch. Silberes.

Weide für I Anh, an einen land, wirtschaftlichen Arbeiter zu vermieten. Joh. Hilbers.

Auf April od. Mai zu verm. schöne Interwohn., 4 Käume 11. all. Zubeh. Preis 350 M. Al. Babuhofftr. 4. unt. Ju vermieten auf gled, od. 1. Mai bie fred. Oberwohnung Darmoniesstraße 3. Offernburg. Au vermieten zum 1. Mai d. 3. im Haufe der Witten Parente floausfen mit Staller. u. Gartenland. Auf Hilbers, Auft. Offernburg. Auf Wai zu verm. eine große Oberwohnung mit Gartenland. auch ift die ist in der Mai zu verm. eine große Oberwohnung mit Gartenland, auch ift die ist 2 Wohnungeingeingerichtet. Dermannfr. 30. Zu verm. eine Große Oberwohnung mit Gartenland, auch ift die ist 2 Wohnungeingerichtet. Dermannfr. 30. Zu verm. eine Große Oberwohnung wie Größen.

Bu vernicten
personientein besteren.
Einige Mittel müssen vorganden sein
zur lebernahme einiges Juventars.
Gest. Offerten unter J. 6579 an
die Annoncen-Expedition von Germ.
Büsser, Bremen, erb.

Au verm. jenindi, Oberwohnung, Mietpr. 100 M Bogenfir. 1.
Zu verm. jaßin möbl, Stube und Kammer für 1 ober 2 Berfonen.
Bürcereichstraße 15.

Kammer für I ober 2 Bertonen.
Bütwereichstaße 15.

Bu verm. 3. 1. Jebr. 05. ppäter fr.
Bohnung (E., K., K. 2.) an rusinge
Kew., I od. 2 Peri. Langenweg 14.

Gefucht auf gleich eine Einbe mit
Kabinett, part., an guter Geschäftes
lage. Osserten unter S. 91 an die
Expedition d. VI.

Einbe u. Küche, sire einz. Fran
passend, habe zum 1. Mai in der
Maussche Gasstelle. 28 blüg zu vers
mieten.
Bu verm. eine Edverwosen. Niets
preis 130 M. Antenut. Sa.

Begzugsh, die geräum. Untervo.,
best. aus 6 Wohrtäumen m. Garten.
Jäch. F. Jacobs. Kurvosser. 34.

Suche z. 1. Mai e. Untervo. i. d.

Suche z. 1. Mai e. Untervo. i. d. Suche 3. 1. Wai e. Unterw. i. d. Rähe der Stadtinabenschule B. Preis 200 M. Offerten unter A. 64 an F. Büttners Atm. Exped.
Dienerfelde. Zu verm. auf Mat e. Bohn. mit Land. H. Schumacher.

Gut heizbares, möbliertes Bimmer nebft Rammer ge-

Differten unter S. 84 an die Exped. d. Bl.

Beterssehn. Zu vermieten zu Mai eine Abetterwohnung.
S. Schröder.
Zu verm. frol. möbl. Stube und Kammer, auch mit voller Benfion.
Dfener Chanssee 21.
NB. Es können auch 2 zg. Lente wohnen.

wohnen.
3u verm. auf sojort ob. später eine vierräum. abgefchl. Obertvohn. m. Zubehör u. Gartenland. Aderit. 41.
3u vermieten eine sen. Unters und Obertvohnung, enthatend je 2 St., L. 2 R., Küche mit Rumpe u. f. Zubeh. Norberstraße la.

Gesucht von 2 Damen eine Ober-tvohnung zu Mai im Preise bis zu 550 M Offerten unter E. SS an die Exped. d. Bl. erbeten.

Bürgerfelde. Zu erveten,
Bürgerfelde. Zu verm. z. 1. Wat
eine ger. Oberwohnung. Zu erft.
in der "Waldichlucht". Fr. Behrens.
Zu verm. z. 1. Mai bequ. Oberw.
mit Stall u. Land ze., paff. f. jemand,
der gern außerh. der Stadt wohnen
möchte. Schüßerweg 4.

Beraniworilid für Bolitif und Fenificion; Dr. A. Del; für ben lotalen Teil; Dr. won Buich; ibr ben Anjeratentell; B. Nadomsty, Rotationsbrud und Berlag B. Scharf, Olbenburg,

2. Beilage

3n Ag 18 der "Nachrichten für Stadt und Land" vom Donnerstag, den 22. Januar 1903

Aus dem Großherzogfum.

Der Rachverd unterer mit Aorrehondenzgeichen berichenen Originalderichte in und in genauer Quetenangade gefattet. Mittellungen und Beriche über lotate Noon und genauer Denetenangade gehattet. Stittellungen und Beriche littlement. bemmittig find der Redaktion ihre beiter betrachten. Den bei der Beschaften ihre beiter bei der Beschaften ihre beiter bei der Beschaften ihre b

(Fortschung der Rotgen auf der A Beilgen ein den nächsen dem den Keiten der Anstein auf der Keitender der Anstein auf der Keitender der Rechtender der Anstein auf der Keitender der Anstein der Keitender keitender der Keitender der Keitender der Keitender keitender der Keitender keitender der Keitender d

Mus aller Welt.

Im Theater abgefturgt

Im Theater abgeftürzt.
Im Addinischen Sheater zu Brüßel fiel Somntag abend während der Worsellung des Melodramas "La Joneuse dorgue", zwischen dem ersten und zweiten Att ein 20. vis Wigsprüger junger Mann von der zweiten Galerie aus einer Höhe von ungefähr 30 dis 35 Metern ins Parkett. Er wollte auß der zweiten Reihe des genannten Plages über die niedrigs Lehen in die erste Keihe bet keitern, trat fehl und fützet kopfiber in den Saal. An der elektrischen Lanne des zweiten Vallen und fletze den der inken Seinen Andere der wieden Angen und sieden den der inken Seinen Melden Angen und sieden den mieder. Im Fallen streiste er den Arm einer Dame, die stemlich schwer verletzt ist, er selbst blied besimmungstos keinelich den Verlegen. Wiede den verlegt ist, er selbst blied bestimmten bie ziemlich schwer verletzt ist, er selbst blied bestimmten kein voren zwei Lerzte zur Seinle. Nach vielen Bemühungen gelang es, den jungen Mann wieder zur Bestimung zu bringen. Man sichte ihn ins Krankenhaus St. Jean über, das er nach ungefähr 35 Minuten zu Fuß verließ; er hat nach der "Köln.

Auf offener Straße feine Chefrau ers
schoffen
hat in Ohligs, wie schon turz erwähnt, der Kausmann von
der Schulenburg. Als freitsichtiger Men ch bekannt, hate von der Schulenburg off Kwilizieliten mit seiner Frau. Als diese nun von einem Spaziergange beimtehren wollte, der gegnete sie ihrem Mann in der Nähe des Kachauses. Schusenburg richtete plöhisch einen Revolver auf seine Frau, ein Schus krachte, und die Ungludliche slütze, in den Kopf ge-trossen, der Schussen der Schusenburg einschwieden kannt Erlucht und fuhr mit der Bahn dis Wohninkel, wo er aber auf dem Bahnhof von dem Stationsbeamten erkannt und estgegenemmen wurde.

Plucht und fuhr mit der Bahn dis Bohminkel, wo er aber auf dem Balinhof von dem Stationsbeamten erkannt und seitgenommen wurde.

Rermisches*

Tie Gesamtsumme der dis jeht eingelaufenen Beiträge für das Bennigsen Denstmat in hannover beträgt 70.049 Mark. — Tie Chlöchischart ist insolge des Sistandes eingestellt. Der Recionendampfer "Union" sa auf dem Besege nach Hand in dennover beträgt 70.049 Mark. — Tie Chlöchischart ist insolge des Sistandes eingestellt. Der Recionendampfer "Union" sa auf dem Kengen auch dam der der der der der der der den Geschaftliches und des Sisgesährbet. — Das Arciesgegericht der Warineinspetion in Kiel verurteilte den Deeleutnant v. Koch, Navisationsolsisier des Schulschisses "Freya", wegen sahrläsiger Gerbeisischung erheblicher Beschädigung des Artilleriechulschisses "Krun mer" durch den Zusammenstöß beiber Schiffe. Das Urtei lautete auf der Tage Stubenarrest. Beautragt war vierzehn Tage Enthems arrest. — Am Diesse in Des Internations wei Tagen Kestungsschaft in der Kannon und Konnagmieche von Archites worden. — Zu lechs Wochen und swei Tagen Festungsshaft in der Kannon und Konnagmieche von Marthielen von Kronpringregiment in Königsbera wegen Wisspandlung eines Untersgeben durch des Kriegsgericht der ersten Wissfandlung finde des Konnagmieches von Arthielen Wissfandlung mitlicheinstilteter Artreessen in Frage sam, unter Aussichung mitlicheinstilteter Artreessen in Frage sam, unter Aussichung mitlicheinstilteter Artreessen in Frage sam, unter Messachung mitlicheinstilteter Artreessen in Frage sam, unter Aussichung mitlicheinstilteter Artreessen in beracht. Die Eryfolion erfolgte unter dem Korbau vor einem Frage en Tunnmert und eine große Berherung in der Klücke. Die Eryfolion erfolgte unter dem Korbau vor einem Frage and Dr. Genglich vor ihre des Schallenster Weberaus der Verlausschaft seine Putamitgations zur Explosion gedracht. Die Eryfolion erfolgte unter dem Kronessen der Klückellen und vernutet einem Rachest. — Das Utreit, das auf der Kreuter vor den der Erkelten fallen. — Besi

Die Viper.

Rach bem Frangbfischen bearbeitet von S. Revel. [Nachbrud verboten.]

werk im fünsten den Eingang zu den Zimmern des Herrn Kehler, senes Zeugen im Brozeh, der behauptet hatte, abends um zehn Uhr Serrn von Sempach gesehn zu haben, wir er sich in das Haus einschmungeste, stieg end-lich die Sesinderreppe hinauf und pochte am Ende des Sanges an eine Tür?" "Wer ist da?" ries nun eine schwache Stimme von innen

imen.

"Ich ip der" tief nim eine lahvage Stindne den imen.
"Ich bin's, die Kortierfrau, mit zwei Damen, die Sie gern sprechen möchten."
"Bitte, warten Sie einen Augenblick; ich seche schon auf!"

auf!"

jeie feßen, jie ist alleweit noch im Bett," wondte sich bie Bortierfran an Berta und an Fran Linden.

Zwei Minuten mochten verstreichen. Man hörte schrifteinde Schritte im Zimmer, das Knirschen des Schlosses, und die Tür tak sich auf.

In ihr erschien Minna, ganz dieich, sich an die Maurestillend, da sie kaum die Krast zu haben schien, sich aufrecht zu erhalten.

ftihend, da sie kaum die Kraft zu haben schien, sich aufrecht du erbatten.
"Bas will man benn schon wieder von mir?" fragte sie mit schwacher Etimme.
"Megen Sie sich man nicht wieder auf, liedes Kind," sagte die Bortsersfrau. "Diesmal soll es kein Serhot, sie bei Bortsersfrau. "Diesmal soll es kein Serhot, sien. Diese beiden Damen sind Schauspielerinnen und gewesene Freundinnen von Frau von Sanden. Sie haben es mit dem Wilteld sitz die gefriegt und kommen nun, um mit Ihnen zu reden, wie man Ihnen vools etwas unter die Arme greisen könnte. "Sie danste Ihnen umenblich, meine Damen," sagte Winna, die rasig einen langen, sorschenden Blid auf ihre Beschaften und sie rasig einen langen, sorschenden Blid auf ihre Selukarinnen geworfen hatte. "Ich schame mich aber wirklich, Sie hier in diesem einfachen Zimmer empfangen zu millent."

su miljen." "Net in vielem einsachen Zimmer empfangen "Ach voas," meinte ber Hausbrache, "es sind zwei Stüble da und ein Bett, und das genügt für drei Bersonen. Ich vill aber lieber vieber runtergehen. Seit jener versdammten Geschichte darf ich von unten eigentlich garnicht mehr weg. Das sehlte noch, daß noch jo eine Kanaille ins Jaus rein kommt! Ach, du liebe Zeit! Also in mache wieber nach unten. Da sinden Sie mich denn auch wieder. Ra, abjes!"

Hand rein tommt! Ach du fiebe Zeit Alfo ich mache wieber nach unten. Da finden Sie mich denn auch wieder. Ra, adhjes!"

Sie entfernte sich, und Berta trat mit ihrer Begleiterin in das Zimmer. Winna schoff hinter them die Türad und ging wankenden Schrittes auf ihr Bett zu, auf dessen die die gleiete. Sie hatte ihren wollenen Unterros Inde sie sich eite ihreite. Sie hatte ihren wollenen Unterrod taum sessendenen Sin lieines, in aller Sie ungetworfens Tuch besteitet sie nur unvollsommen. Six Housevorfens Tuch desse ihre von einen kein genicht das sie sider den unvollsommen. Six Housevorfen und unter dem Kinn gehülpfi hatte, verdarg ihre Haner und auch einen Teil spess Gesselches. Wer ihre sehaften Augen glänzten darunter hervor, ihre weißen Jähne schimmerten zwichen ehre als einsachen Bestelbung und troß ihrer mehr als einsachen Bestelbung und troß ihres großen Schwächzustandes erschien sie immer noch hübigh. Berta begann das Gelpräch:
"Wein liedes Frünlein, nachdem ich den Tod der Frau von Sanden, und gleichzeitig ersahren habe, daß Sie die sesse und son einehen, und gleichzeitig ersahren habe, daß Sie die bestelbe in großer materieller Notlage zurückgelassen haben, und gleichzeitig ersahren habe, daß Sie die Shenen hossentlich helsen wird, sich wieder notte ich deute derenden lassen hossentlich helsen wird, ich wieder erset balb zu erholen. Ach voll es aber abjolut nicht dabet beweinden lassen Schingekren; unt gedenken."

"Ich verschen Ihre Zukunft beschäftigt mich Ich lam daher selbig, eie zu bitten, mir zu lagen, was Sein auf Ihrer Beind zurückgleheren, mädige Vrau. Jach habe genug von Bertin. Ich habe sein der nicht werden, den kein der verscheren, mädige Vrau. Jach habe genug von Bertin. Ich habe sein der reisen Sonnen Will seine den der verscheren der verscheren der verscheren. Der kein der verscheren der verscheren der verscheren der verscheren der verscheren der verschand und gehand der verscheren der verscheren der verscheren der verscheren der verscheren der verscheren der verscheren. Der kein der versc

"Natürlich!"
"Jit er benn ber Schuldige? Er gesteht boch nicht!"
"Jit er benn ber Schuldige? Er gesteht boch nicht!"
"Ein Geständnis seinerjeits ist ganz überflässig geworden. Es sind ha au viel Beweise gegen ihn."
"Ich Tenne sie nur aus den Zeitungen, und die känschen sich ja ost. Es wirde nich und netne Freundin
albert interessiscen, wenn Sie uns darüber einige Aufklärungen geden und uns über einige Punste unterrichten pollten. Diese ganze Sache ist entschieden eine der merkwürdigsten und der spannendsten, die man sich nur bensen kann."

denken kann."
"Sie erweisen sich so gut zu mir," antwortete Minna, "daß ich gern versuchen will, Ihrem Buniche zu genügen, sowie kräfte erlauben."

30. Kapitel.
Berta und Frau Linden hatten auf den beiden Sirohsessen Platz genommen, die nehst einem weißen holztisch
und einem eisernen Bettgestell die ganze Einrichtung ausmachten. Minna sah noch immer am unteren Bettenbe,
den Damen infolge der Enge des Zimmers ganz dicht
gegenilder.

(Fortsetzung folgt.)

Gemeinde Everften.

Die Musberdingung der Weld-ege in der Gemeinde Gverften wege in findet am

Collabend, den 24. Jant., nachm. 4 uhr., in Herm. Schiftes Wirtshause zu Eversten III statt und wollen Anuchmer sich dort versammeln. Würdemann, Gemeinderechnungsführer.

Amtsgericht Oldenburg.

Amerytetsiff Averling in Albenburg.
Die Abgeber des Infacts der beiden Abortaruben des Anfacts foll für des Agart 1903 mindeftschrift foll für deweitungen werden,
Dewerbungen mit Forderungsange sie die die Justin 1. Februar d. Feingureichen.
Die Bedingungen siegen im Abgeber des Agbebrungens siegen im Abgebrungen siegen si

einzureichen.
Die Bedingungen liegen im Ge-chäftszimmer Ar. 3 zur Einsicht aus.

Stadtmagistrat.

Treitag, den 30. Januar d. J., sorm. 10 uhr anfgd., soften im kleinen Stadtbufch zu gurgerilbe an der Alegander Chausse

etwa 150 Stämme gefällte Fuhren, ichones Bauholg,
75 Saufen Erbsen und Bohnen-

79 Haufen Erofens und Sognen-iräuder, 36 Sämme junge Sichen, Hed-und Nicchelholt, einige Stämme Erlen-Rusholz, sowie mehrere Daujen Brennholz öffentlich meistbietend mit Zahlungs-filmerkauft merden

frift verlauft werden. Räufer wollen sich beim Gingang bes Buiches an der Alexander-Chausse

Bu berfaufen Rolonialwaren=

und

Delitates - Geldäft an guter Lage der westl. Berstadt Bremens. Umsas 40,000 M. Im Jause alles abgeschissene stagen. Kir 1000 M. sann advermietet werden, Breis 88,000 M. Ang. 8000 M. erw. Ossert. n. D. 80 an die Annone. Erp. von Wish. Echester, Bremen.



Für Freitag empfehle:

Socifeine große, felle Mugel-Shellfiide, à 2fd. 40 2fg.

Steinbutt, Tarbutt, Tafelzander, Rotzungen, Schollen, frijche Brat-Schollen, frifch heringe,

blue points Auftern 2c. gu billigften Breifen.

Herm. Braun,

Danische Fisch-Großhandlg., Inh.: Joh. Stehnke.

Nordenham. Verbands= Gistugel. Räthjen & Co.

Zivangs= versteigerung.

Um Freitag, den 23. d. M., nach-nittags 4 llhr, gelangen in Mohn-ferns Wittshaus in Bürgerfede: 4 Soias, 4 Tifche, 1 Sofabant, 1 Mähmafchine, 1 Küchenichrant, 1 Schirmitänder und sonstige Gegen-tände.

gegen Barzahlung zur Versteigerung. Jellies,

Gerichtsvollzieher.

Wiefelstede.

Landmann Joh. Küpfer hier,. Kleiberg läßt am Wonting, 2. Febr., nachm. 2 Uhr anigo... im Placken jogen. "Hohenmoor": 110 C.L. Lake Continue.

10 Jud beste Kutter= und Strenheide

in Abteilungen meiftbietend verfaufen, moju einladet

S. Brötje. Wirtschaft.

Habe noch

3 flottgehende Wirtschaften preismert zu verfaufen

Georg Schwarting,

Billig zu vert. 2 fast neue Bett-

Billig an vert. 2 jast neue Bettstellen. Zu besehen im "Ammerländ. Hof". Bill. au vert. Chinawaren, Fächer v. 8 " bis 1 . Weg. Abrr.: Nidbel, Betten, Bettit, als Jausst. Sachen, 1 Ho. Betz, 1 D. Gummimantel. Wagner, Warts 8 II, v. 10—5 Uhr.

Bu verfaufen ein gebrauchtes Chlinderbureau, fo gut wie neu, als Schreibtifch. Mottenftraß: 14.

Wiefelftede. Landmann Sinr. Logemann hierfelbst — Sorne —

Mittwoch, d. 18. Febr., nachm. 1 Uhr anfgd., wegen Aufgade der Landwirtschaft: 2 tiedige Kühe,

2 neoige sing,
1 Mildfith,
1 tied. Chiene, Ende Febr. falb.,
1 Mildfiege,
10 Hildrige,
1 Pfing, 1 agge, Retten, 1 Staub-müble, 1 dito, neu, 1 Staubmann-,
1 neue Hädellade mit Messer,
2 Mildfirennerstennen 200 ger müße, 1 bito, neu, 1 Staubmann;
1 neue Hädfellabe mit Messex,
2 Milchtransportlannen, 20 Etc.
2 All Michtransportlannen, 20 Etc.
2 All Str., 1 Kartosselgeutider,
1 Borse. 1 Gropentarre, 1 Koche
tops 90 Etc., 1 Wage, 1 Spars
herd, 1 neuer Backrog, Alexe und
Beil, Spaten, Horten, Daden,
Treichslegel, Sensen, Holdie,
Leiter, Eimer 2c.,
sowie: 1 Küchenschant, 3 Tische,
1 Dhd. Erlible, 1 Betsselgeut,
Seiter, Gimer 2c.,
sowie: 1 Küchenschant, 2 Tische,
1 Bohnenischneidenschine, ess. Töpse
u. Kessel und viele sonst geSachen,
ferner: ein fonnschertes Hälterunger,
sseiten messelgeuten,
Spannsägen, Meißel, Borer und
Spannsägen, Meißel, Borer und
Spannsägen, Meißel, Borer und
vorlaufen, wogu einlabet D. Arösse.
Leut tenburg bei Kastebe. Ju
verlausen ein trächtiges Echwein,
meldes Unsang Februar ferkett.
306, Kißes.

Etreef d. Sandtrug, Bu vert, eine

Streek b. Sandtrug. Zu vert, eine junge, am 1. Februar kalbende Auf.
Grotellüfigen.
Ethorn. Zu vert, ein trächtiges Schwein, welches in 14 Tagen jerket.
S. Bohne.

G. Bohne.

Unnerzeichnete untering n hiermit jede unberechtigte Ueberwegung über ihre Länderen. Zuwierhandelnde werden angezeigt.

Cuerenstede, den 18. Janr. 1903. Hinrich zur Loye.
Christian Tragemann.
Tiedrich Töpten.

Be foch te Bungen, gepöfelte Bungen, Buchjengungen (mpf. 2B. Etolle.

Granat in ½ P d. Dofen.
Granat in 1 Pp. Dofen.
Summer in ½ Pj. Dofen.
Summer in 1 Pp. Dofen.
Stolle.

Büchsensteisch von 2 Pid. und 6 Pid. schwer und im Anschnitt. 2B. Stolle.

Ronferven in vielen Corten empfiehlt billigft 28. Stolle. empfiehlt billigft 2B. Stolle. Gurten u. Zwiebeln vorrätig. B. Stofle.

Billiges Angebot

Arbeiter-Bekleidung,

Arbeiter-Bekleitung,
starke Zwirn-Hosen 1.80, 2.00, 2.25, 2.45, 2.60, 2.85, 3.00,
gestr. Leder-Hosen 2.00, 2.25, 2.40, 2.75, 3.25, 3.75, 4.50,
sohlichte Leder-Hosen 2.00, 2.40, 2.75, 3.25, 3.75, 4.50,
weisse Maurer-Hosen 2.25, 2.75, 3.25, 3.75, 4.50,
blaue Pilot-Hosen 2.40, 2.75, 3.25, 3.75, 4.50, 5.25,
Manchester-Hosen 4.80, 5.50, 6.25, 6.75,
blaue Schlosser-Hosen 1.25, 1.50, 1.65, 2.00,
blaue Schlosser-Jacken, schräg und gerade geknöpft,
1.40, 1.60, 1.75, 2.00,
blaue Blusen 1.25, 1.50, 1.75, 2.00,
Westen in Zwirn, Leder und Buckskin, 1.45, 1.60,
1.75, 2.00, 2.25, 2.50, 2.75,
Joppen in Zwirn und Pilot 2.50, 2.75, 3.25, 3.75, 4.50,
Hemden, schwarz und weiss gestreift, rot gestreift,
hell und dunkel, 90, 1.15, 1.25, 1.40, 1.55,
1.75, 2.00.

Oldenburg, Staustr. 3/4.

Georg Michaels,

früher G. Hesse, in Firma B. H. Bührmann.

The Berlitz School of Languages,

Langestrasse 40, Eingang Baumgartenstrasse.

Englisch, Französisch, Spanisch, Russisch u Italienisch.

Beginn von neuen Kursen.

Privat- und Klasse stunden werden auf Wunsch zu Haus gegeben.

Anmeldungen werden in der Schule entgegengenommen.

Die Direktion.

Immobilverkauf.

Hentners C. Wefer hierj. laffen ihre zu Nordenholz belegene Bauitelle

am Connabend, 24. Jan., nachm. 3 uhr, in Langen Britshaufe ju Langenberg jum 3. Male jum Bertauf aufjegen, wie folgt:

den fog. Rumpf der Stelle, fehr tompl. Gebaude mit etwa 15 ha Ader= und

Grünlandereien, das von Pape bewohnte Heuerhaus mit ca. 3 bis 4 ha Landereien,

ca. 30 ha Beiden und Wiefen in mehreren Ab=

teilungen, öffentlich mentbietend verkaufen. — Der Zuschlag wird voraussichtlich dann erjolgen. G. Haverkamp, Auft.

Immobilverfauf.

Ellenferdamm. Frau Riv. Adden in Ellenferdamm beabsichtigt ihr dasselbit, unmittelbar am Hafen an recht günstiger Lage belegenes

Gerhard am Maria an Dafen an recht günstiger Lage belegenes

mit Garten — Antritt 1. Mai 1903 oder später — unter annehmbaren Bedingungen zu verlausen.
In dem Dause wid seit mehreren nahren eine Kolonialwarendandbung mit Bieraussichant mit nachweisdar autem Er olge betrieben. Ein strebsiemer Mann, der das siehen, finde ge einer Bäderei, ausbehnt, finde ge einer Bäderei, ausbehnt, finder zwisselschne eine siehere Egisten.
Kanstiebhaber wollen sich balbigst an die Bertänsertin oder an den Unterzeichneten wonden.

unterzeichneten minden.
C. Röben, Bodhorn. Shuffede. Zu vert. 2 trächtige Schweine und ein 6 Monate altes Kalb. Johann Euhr. Wardenburg. Zu vertaufen eine trächtige Stute mit Namen., Pleha" Heinrich Sparenberg.

"Perle von Rüdesheim" hochfeiner Tajellitör. Nüdesheimer Litörfabrit, Rüdesheim a. Rh. General-Bertreter jür Oldenburg

Sthorn. Bu vertaufen I Bullen-ib. Sinr. Sander.

Sthorn, Zu ver. 8000 Bju Ben.

Immobil-Berfauf. Betersfehn. Der Andauer Sine, Gerh, Bernh, Rodieck zu Peters-sehn lät seine baselhit belegene Landitelle,

groß 5,69,04 Seftar, mit guten Bebauden und Torifchuppen, am

Freitag,
den 23. Januar d. I.,
abends 6 Uhr,
in B. Kahjers Wirrsfraufe zu
Meterschie Kinntile militale zu

M 28. Kahlers Abireslanie zu Betersfelh öffentlich meisbieteno zum 1. Male zum Berfauf aufiegen. Das Land iff zur Dälfte luttviert und in gutem Justande, das Moor lief.rt besten Zorf. dager ladort ein B. Edwarting, Auttionator.

Bich=, Seu= und Holz-Berkauf

Aftrup b. Sandfrug. Der hausmann Joh. Gardeler baf. läßt am

Sonnabend, d. 24. Januar d. I.,

nachm. 1 Uhr anf., und bei seinem Qause: junge schwere tied. Kuh (ins Serdbuch nafie eingetragen. ant 3- und 2jafr. tied. Salben

Quenen, Rindftier (gur Körung geeignet),

15 trächtige Schweine, Ende Januar und Anf. Jebruar ferkelnd.

mehrere 1000 Pfund beffes Sen, 100 Sauf. Jufren, Sparren,

Satten und Irennholz, öffentlich meistvietend auf Zahlungs-jrist verkausen, wozu Käuser einladet 28. Glopstein, Aust.

Bu verfaujen 2 gufte Huhe. Ofternburg. Sarmonieftr. Leuchtenburg. Bu vert. 2 gute Arbeitäpferbe, lit. Gerh. Monne. Bu vert, eine gute trucht. Biege 3 Jahre alt. Preis 20 M.

Rudelfa, Eversten-Chaussee Nr. 301

Olbenburg. Empfehle mein von d. Luhneplate, großes Band, neue Ernte. J. Willers, tl. Bahnhoffte, NB. Herr H. Onfen, Stau, nimm auch Bestellung für mich entg. D auch Bestellung für mich entg. D. D. Brima Füllensleisch u. Nagelhols empf J. Spiefermann, Aur ichtt. 223

Ofen. Bu verkaufen trächtige Schweine. Rofter. Beierefehn. Zu verfaujen 2 h
3000 Pjund gutes Pferdehen.
G. Schröder,

Baterende. Bu verf. 2 tradit ge Edimeine, Die im Febr. ferf. Billere.

Wiesenhen

vorzüglich geerntet, wird abgegeben pro Zentner 3 Mf. frei hier.

Gut Loy. Cröffnung

Shlachterladens ns

im Saufe Dfener Chauffee 21 Restaurant zur Dornkiste.

Billigfte Breife. Prompte Bedienung. Johann Grashorn.

Gine Ladung Weiß-, Rot- und Wirfingkohl

01

angekommen. Prima Bare und gebe benfelben billiaft ab.

K. Brokop,

Angeln zum Alotichießen, aus prima Solz, in verschied Breilagen, empfiehlt

poenagen, emplieht Johann Eilers', Drecholerei, Raftebe. Sotel zum Lindenhof. Die Regelbafnen find noch für einige Abende frei.

Bu verf. mehr. 1000 Bib. gutes Seu u erfr. bei Rathichild, am Martt

Heute: Frische Wodturtle Meyers Keller,

0000000

Fortsetzung am 21. d. Mts. und n folgenden Tagen.

1. Preis: Gine Calonalthr. 2. Preis: Gine gold. Damenuhr. Um zahlreiche Beteiligung ersucht

Birt Oetjengerdes, Alleganderftraffe.

lig zu vert, eine schöne Kom . Bu erfr. in ber Exp. d. Bl.

Empfehle mich zum Schneidern in id außer bem Haufe. Fr. Riech, Gastiftraße 3, unten.

Ar. Nied, Galifraße 8, unten.

Proh = Baseline, bestes Mittel, um daß Leder weich und wasserbicht zu machen, empfehlt Bilh. Pape, Langestr. 56.

Pessen ammert. Speck, Schüssen Mitdenstöpse empsehr und geräucherte Echweinstöpse empsehr A. Hinricks, Aurastr. 30.

Rause jest weder estene

Kause jest wieder seltene alte Oldenburger Briefmarten und Sammlungen. Karl Lambrecht, Stauftrage 18. Umftandehalb r ein gut gebaut

zweistöckiges Haus preiswert zu veitaufen. Naheres in der Exped. d. Bl.

Berantwortlich file Bolitif und Fenilleton; Dr. M. Deft; fut ben lotalen Teil: B. von Buid; fut ben Inferatenteil: B. Andantig, Abtationsbeud und Beelag: B. Spaci, Oldenburg